



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Konferenz der
Gesamtuniversitären Einheiten
(KGE)

**Interfakultäre
Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)**

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE
DER ALTEN STUDIENGÄNGE
IN ALLGEMEINER ÖKOLOGIE
AN DER UNIVERSITÄT BERN

Wintersemester **05/06**

Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie (RSP AÖ 1996)



Sie finden uns ab dem 20. September 2005 in der UniS (ehemals Frauenspital). Berücksichtigt wurden in diesem Studienführer nur Angaben zum neuen Standort.

Adressänderungen, An- oder Abmeldungen vom elektronischen Verteiler melden Sie bitte an die folgende Adresse:

**Interfakultäre Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)
Schanzeneckstrasse 1
Postfach 8573
CH-3001 Bern**

**031 631 39 51 (Tel.)
031 631 87 33 (Fax)
ikaoe@ikaoe.unibe.ch
www.ikaoe.unibe.ch**

MitarbeiterInnen der IKAÖ mit Funktionen im Bereich der Lehre:

Studienberatung:	Annemarie Ruef, lic. phil. nat. studienberatung@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 53
Sekretariat:	Eva Bruestlein bruestlein@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 51
Direktorin:	Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. kaufmann@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 54
MitarbeiterInnen:	Susanne Bruppacher, Dr. bruppacher@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 52
	Rico Defila, Fürspr. defila@ikaoe.unibe.ch	031 631 33 62
	Antonietta Di Giulio, Dr. digiulio@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 56
	Thomas Hammer, PD hammer@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 55
Hilfsassistentin:	Iris Staubesand staubesand@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80 031 631 55 81
Bibliothek:	Katrin Wegmüller-Wyder bibliothek@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 57

Aktuelle Informationen zu den Studiengängen können Sie auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch abrufen. Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung. Bitte konsultieren Sie den Studienführer und unsere Website, bevor Sie mit Ihr einen Termin vereinbaren. Sprechstunden mit Prof. Ruth Kaufmann nach Vereinbarung.

Im Internet finden Sie auch die **Öffnungszeiten** des **Sekretariats** und der **Bibliothek** sowie Angaben über die den Studierenden an der IKAÖ zur Verfügung stehende **Infrastruktur** wie Arbeitsplätze und Kopierapparat.

Spezifische Studieninformationen, Formulare sowie **allgemeine Hinweise auf Veranstaltungen, Stellen etc.** finden Sie im Vorraum beim Haupteingang der IKAÖ. Dort ist auch das Anschlagbrett der ISAÖ (Interfakultäre StudentInnenschaft der Allgemeinen Ökologie) zu finden.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Lehrveranstaltungen der IKAÖ	7
Typ D	7
Typ E.....	9
Kolloquium in Allgemeiner Ökologie	10
Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie	10
Vortragsreihe des Collegium Generale	10
Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer	11
Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät	11
Rechtswissenschaftliche Fakultät	12
Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht.....	12
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.....	13
Volkswirtschaftslehre	13
Politikwissenschaft	14
Medizinische Fakultät.....	16
Psychiatrie	16
Phil.-hist. Fakultät	17
Philosophie	17
Geschichte.....	17
Phil.-hum. Fakultät.....	18
Institut für Sport und Sportwissenschaft	18
Phil.-nat. Fakultät.....	19
Mathematik	19
Physik	20
Chemie	22
Biologie	23
Zoologie	24
Pflanzenökologie.....	29
Zellbiologie.....	30
Erdwissenschaften	31
Geographie	33
Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen	42
Allgemeines	42
Universität Zürich.....	42
Universität Basel.....	43

Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU).....	43
Basisveranstaltungen.....	43
Einige „Highlights“.....	45
Publikationen der IKAÖ	48
Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ".....	48
Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt.....	51
Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen:	52
Bestellschein.....	56
DozentInnenregister dieser Ausgabe	57

Verwendete Abkürzungen

AÖ:	Allgemeine Ökologie
ECTS-Punkte:	Anrechnungspunkte / Credits gemäss European Community Course Credit Transfer System
IKAÖ:	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie
RHN:	Reglement über das Haupt- und Nebenfachstudium
RSL:	Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen
RSP:	Reglement über die Studien und Prüfungen
SWS:	Semesterwochenstunden
SS:	Sommersemester
WS:	Wintersemester

Impressum

Layout und Satz:	Judith Schnyder, Iris Staubesand
Titelbild:	Atelier Mühlberg, Basel

Einleitung

Die vorliegende Veranstaltungsvorschau richtet sich ausschliesslich an Studierende, die Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 oder älter studieren. Das sind all jene StudentInnen, die bis zum SS 2005 mit dem Studium der Allgemeinen Ökologie begonnen haben (d.h. der Basiskurs D0 wurde im SS 2005 oder früher belegt).

Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie im „Studienführer Master Minor in Allgemeiner Ökologie“ für Studierende nach RSL AÖ 2005. Dieser ist ab ca. Ende September 2005 abrufbar als PDF-Datei unter www.ikaoe.unibe.ch.

Diese Veranstaltungsvorschau enthält all diejenigen Veranstaltungen der IKAÖ und der Fakultäten, die den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 angerechnet werden können, ohne dass dafür ein Gesuch eingereicht werden muss. In welchem Umfang die Veranstaltungen den jeweiligen Studiengängen angerechnet werden können, ist im separat erscheinenden Studienführer ersichtlich.

Zur Information der Studierenden nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) geben wir folgende Dokumente heraus, jeweils semesterweise erscheinend:

- Studienführer Allgemeine Ökologie für Studierende nach RSP AÖ 1996
- Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996. (hier vorliegend)
- Semesterbrief an die Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Die oben genannten Unterlagen können an der IKAÖ eingesehen oder von der Homepage als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet, erhält regelmässig weitere Informationen per E-Mail zugestellt. Aktuellste Informationen sind auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch zu finden.

Dank

Die Koordinationsstelle dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte elektronisch versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten (bruestlein@ikaoe.unibe.ch).

Neu ab Studienjahr 2005/2006: Umstellung der Studiengänge in Allgemeiner Ökologie auf das Bologna-System

Im Rahmen der gesamtuniversitären Bologna-Reform führt auch die IKAÖ Studiengänge nach dem System Bachelor/Master ein. Ein Minor Studiengang auf Master-Stufe wird ab dem Studienjahr 2005/2006 angeboten. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch ein Bachelor Minor eingeführt werden.

Der Master Minor in Allgemeiner Ökologie im Umfang von 30 ECTS-Punkten kann wie die bisherigen Studiengänge als Nebenfach im Rahmen fakultärer Studiengänge belegt und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Das 'Herzstück' der bisherigen Studiengänge, die

interdisziplinären Projektarbeiten, ist in angepasster Form auch Teil des Studiengangs auf Master-Stufe.

Modul 1	Grundlagen der Allgemeinen Ökologie (9 ECTS-Punkte) <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Allgemeine Ökologie • Naturwissenschaftliche Grundlagen der Allgemeinen Ökologie • Sozial- und geisteswissenschaftlichen Grundlagen der Allgemeinen Ökologie (3 Vorlesungen à 3 ECTS-Punkten)
Modul 2	Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen (5 ECTS-Punkte) <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit in Allgemeiner Ökologie (2 ECTS-Punkte) • Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region (Blockseminar mit Exkursionen) (1.5 ECTS-Punkte) • Interdisziplinäre Analyse von Umweltproblemen (Seminar) (1.5 ECTS-Punkte)
Modul 3	Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie (10 ECTS-Punkte) <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Forschungsarbeit zu einer allgemein-ökologischen Fragestellung (8 ECTS-Punkte) • Methodische Beratung bei der Forschungsarbeit (0.5 ECTS-Punkte) • Einführung in das inter- und transdisziplinäre Arbeiten (Seminar) (1.5 ECTS-Punkte)
Modul 4	Vertiefung eines allgemein-ökologischen Themas (6 ECTS-Punkte) <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Studienprogramm unter Berücksichtigung des Angebots der Fakultäten (6 ECTS-Punkte)

Übergangsbestimmungen

Die Umstellung bedeutet, dass die bisherigen Studiengänge auslaufen werden: Im SS 2005 wurde letztmals der Basiskurs in Allgemeiner Ökologie (D0) angeboten. Im Studienjahr 2005/2006 werden letztmals das einführende interdisziplinäre Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1) sowie die interdisziplinären Projektarbeiten in Allgemeiner Ökologie (D2) durchgeführt.

Studiumsbeginn bis und mit SS 2005 nach altem Reglement

Wer bis zum Sommersemester 2005 mit seinem Studium in Allgemeiner Ökologie begonnen hat (d.h. den Basiskurs im SS 2005 oder früher besucht hat), kann nicht auf das System Bachelor/Master umsteigen, sondern studiert den Grossen resp. den Kleinen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) zu Ende. Abschlüsse nach altem Reglement sind längstens bis zum 31.8.2008 möglich (Prüfungstermin: Juli 2008).

Wer nach altem Reglement studiert und das D1 und/oder das D2 noch besuchen muss, hat folgende drei Möglichkeiten, die D-Veranstaltungen abzuschliessen, resp. Veranstaltungen zu besuchen, die als Äquivalent der D-Veranstaltungen angerechnet werden:

- *Empfohlene Variante:* D1/D2 im WS 2005/2006 und im SS 2006
- Einführender Blockkurs des D1 im WS 2005/2006; Modul 3 im SS 2006 und im WS 2006/2007 *oder* im SS 2007 und im WS 2007/2008
- Blockseminar „Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region“ aus dem Modul 2 im Studienjahr 2005/2006 oder 2006/2007; Modul 3 im SS 2006 und im WS 2006/2007 *oder* im SS 2007 und im WS 2007/2008

Letztmals zugelassen werden Studierende nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) im WS 2006/2007 zu Modul 2 und im SS 2007 zu Modul 3.

Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte die Homepage der IKAÖ (www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung). Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen

die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung (E-Mail: studienberatung@ikaoe.unibe.ch; Tel.: 031 631 39 53).

Lehrveranstaltungen der IKAÖ

Typ D

W8003

D1: Einführendes interdisziplinäres Seminar in Allgemeiner Ökologie

*Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, PD Thomas Hammer,
Dr. Antonietta Di Giulio
gemeinsam mit Mitarbeitenden der IKAÖ*

Zeit:

W8003.1 Einführungsblock mit Exkursionen: Interdisziplinäre und praxisnahe Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Mensch-Natur-Landschaft am Beispiel der „UNESCO Biosphäre Entlebuch“. Blockveranstaltung vom Montag, 17.10.2005 (14:15) bis Freitag, 21.10.2005 (15:30).

Ort:

Montag, 17.10.2005: Hörsaal 114, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern

Mittwoch, 19.10.2005: Hörsäle 215 und 115 (morgens), 114 (nachmittags), Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern

Freitag, 21.10.2005: Hörsäle 105 und 115 (morgens), Kuppelraum (nachmittags)

W8003.2 Disziplinenseminar: Reflexion disziplinspezifischer Denk- und Arbeitsweisen und disziplinärer Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Durchführung als Blockveranstaltungen:

Mittwoch, 26.10.2005; 12-14

Freitag, 25.11.2005; 9-18

Samstag, 26.11.2005; 9-18

Montag, 12.12.2005; 9-18

Dienstag, 13.12.2005; 9-18

Ort:

Mittwoch, 26.10.2005: Hörsaal 215, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern

25./26.11.2005, 12./13.12.2005: Saal cfz, Fabrikstrasse 12 (parterre), 3012 Bern

W8003.3 Projektvorbereitung: Planung der interdisziplinären Projektarbeiten im Sommersemester (selbständige Gruppenarbeit).

Durchführung als Blockveranstaltungen:

Dienstag, 1.11.2005, 14-18: Themenvergabe und Gruppenbildung

Donnerstag, 15.12.2005, 8-10: Sozialwissenschaftliche Methoden

Mittwoch, 1.2.2006, 8-12: Vorstellung und Diskussion der Projekt-Skizzen

Ort:

Dienstag, 1.11.2005: Kuppelraum, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

	Donnerstag, 15.12.2005: Kuppelraum, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
	Mittwoch, 1.2.2006: Kuppelraum und Hörsaal 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: kaufmann@ikaoe.unibe.ch
Umfang:	4 SWS
Inhalt:	Im Blockkurs werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Allgemeiner Ökologie vermittelt und am Beispiel „Biosphärenreservat Entlebuch“ diskutiert. Im Disziplinenseminar werden Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten geschaffen. Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Projektarbeit vorbereitet, welche im Rahmen einer Gruppenarbeit im anschliessenden Sommersemester durchgeführt wird.
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen aus dem Gebiet der Allgemeinen Ökologie • Kritische Auseinandersetzung mit der Wissenschaft im allgemeinen und mit der eigenen Disziplin • Verbinden der verschiedenen Wissensgebiete untereinander und zu theoretischen Bereichen wie Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Sprachphilosophie und Ethik • Interdisziplinäres Arbeiten
Voraussetzungen:	Besuch des Basiskurses (D0) der IKAÖ
Bemerkungen:	Anmeldetermin war der 15. Juli 2005.
Literatur:	Literaturliste, Ideenskizzen für Projektarbeiten und genaue Programme werden verschickt bzw. im Seminar abgegeben
Wiederholung:	Da unsere bisherigen Studiengänge auf Grund des Wechsels ins Bachelor/Master System auslaufen, wird das einführende interdisziplinäre Seminar in Allgemeiner Ökologie im Wintersemester 2005/05 letztmals durchgeführt. Für die Übergangsbestimmungen konsultieren Sie bitte die Seiten 6-7 der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

Typ E**W8005****Vorlesung: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Allgemeinen Ökologie***Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. Ole Seehausen
und weitere Dozierende*

Typ:

E

TSP:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Freitag, 8-12 (während der 1. Semesterhälfte)

Beginn:

28. Oktober

Ort:

Hörsaal A201, UniS, Schanzeneckstr.1, 3012 Bern

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573,
3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: kaufmann@ikaoe.unibe.ch

Umfang:

2 SWS

W8006**Vorlesung: Sozial- und geisteswissenschaftliche Grundlagen der Allgemeinen Ökologie***Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, Dr. Susanne Bruppacher,
und weitere Dozierende*

Typ:

E

TSP:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Freitag, 8-12 (während der 2. Semesterhälfte)

Beginn:

16. Dezember

Ort:

Hörsaal A301, UniS, Schanzeneckstr.1, 3012 Bern

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573,
3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: kaufmann@ikaoe.unibe.ch

Umfang

2 SWS

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

W8002

Detailprogramm nach Anschlag

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Zeit:

Donnerstag 12-14

Ort:

Hörsaal 215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Ausnahme am 26.1.2006: Hörsaal 214

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch

Voraussetzungen:

Keine

Bemerkungen:

Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis.

Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie

W8001

Vortragsreihe zum Thema Lärm

*Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. Wolfgang Lienemann
gemeinsam mit verschiedenen Referierenden*

Zeit:

Dienstag, 18:15-19:45

Datum:

10.1.2006; 17.1.2006; 24.1.2006; 31.1.2006; 7.2.2006

Ort:

Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstr.4, 3012 Bern

Kontaktperson:

Silvia Odermatt, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 87; E-Mail: odermatt@ikaoe.unibe.ch

Umfang:

Kann dem Studium in Allgemeiner Ökologie nicht angerechnet werden.

Voraussetzungen:

Keine speziellen (Voraussetzungen zur Anrechnung siehe oben)

Bemerkungen:

Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis.

Vortragsreihe des Collegium Generale

Die Vortragsreihe des Collegium Generale vom Wintersemester 2005/2006 kann dem Studium in Allgemeiner Ökologie nicht angerechnet werden.

Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer

Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät

W1040

Vorlesung: Einführung in die Ethik

Prof. Wolfgang Lienemann

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch, 10-12
Beginn:	2. November 2005
Ort:	Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Lienemann, CTheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64, E-Mail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Probleme der Bioethik
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die selbständige ethische Urteilsbildung • Klärung der Grundbegriffe der (theologischen und philosophischen) Ethik • Überblick über Hauptthemen und Konzeption der Ethik • Prüfung der Arten und Funktionen von Geboten
Voraussetzungen:	Neugier, kritische Fragen, Interesse an aktuellen ethischen Problemen. Eine schriftliche Arbeit in Form eines kurzen Essays oder eine mündliche Prüfung sind obligatorisch.
Literatur:	Deuser H. (2002) Die zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik. Stuttgart. (Zur Anschaffung empfohlen)
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht

W2052

Vorlesung: Umweltrecht

Dr. Peter M. Keller

Typ:	A* B* C*
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag, 10-12
Beginn:	27. Oktober 2005
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Dr. Peter M. Keller, Fürspr., Monbijoustr. 10, PF 6921, 3001 Bern, Tel.: 031 381 40 15, Fax: 031 382 10 01, E-Mail: pmk.advo@swissonline.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Behandlung der praxisrelevanten Bereiche des schweizerischen Umweltrechts (Umweltschutzgesetz: Grundprinzipien, Immissionsschutz mit Luftreinhaltung und Lärmschutz, Abfälle, Altlasten, Lenkungsabgaben; Gewässerschutzgesetz: Kanalisationsanschlusspflicht, Sicherung angemessener Restwassermengen; Natur- und Heimatschutzgesetz; Biotop- und Artenschutz, Moorlandschaftsschutz, allg. Landschaftsschutz; Waldgesetz: Waldbegriff, Rodungsbewilligung; Umweltverfahrensrecht: Umweltverträglichkeitsprüfung, Beschwerderecht von Umweltorganisationen, Koordination von Bewilligungsverfahren).</p> <p>Bezugnahme auf Normen des europäischen Umweltrechts, die für die schweizerische Rechtspraxis von Bedeutung sind.</p> <p>Semesterübersicht auf www.oefre.unibe.ch</p>
Didaktische Ziele:	Die Studierenden sollen sich einen Überblick über die praxisrelevanten Bereiche des schweizerischen Umweltrechts verschaffen können.
Voraussetzungen:	<p>Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts und des Verwaltungsverfahrensrechts (für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Recht) oder allgemeine Kenntnisse der Naturwissenschaften (für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Biologie, Geographie, Physik oder Chemie).</p> <p>Die Bereitschaft zur Vorbereitung, d.h. zur vorgängigen Lektüre von einschlägigen Gerichtsentscheiden oder Aufsätzen (in den Unterlagen zur Lehrveranstaltung) und zu aktiver Mitwirkung während der Lehrveranstaltung wird erwartet.</p>
Literatur:	<p>Die Unterlagen zur Lehrveranstaltung werden abgegeben.</p> <p>Mitzubringen ist der Band „Erlasse des öffentlichen Rechts des Bundes 2004“, oder es sind dies zumindest die einschlägigen Umweltrechtsgesetze (Umweltschutzgesetz [USG], Gewässerschutzgesetz [GSchG], Natur- und Heimatschutzgesetz [NHG] und Waldgesetz [WaG] sowie das Verwaltungsverfahrensgesetz [VwVG] und das Bundesrechtspflegegesetz [OG].</p>
Bemerkungen:	*Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Recht, Biologie, Geographie, Physik, Chemie besucht werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Volkswirtschaftslehre

W3126

Vorlesung: Freizeit und Tourismus I: Freizeit und Tourismus als System

Prof. Hansruedi Müller

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 15-17
Beginn:	3. November 2005
Ort:	Wird unter www.fif.unibe.ch bekannt gegeben
Kontaktperson:	Beatrice Lauper, Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF), Engelhaldestrasse 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 37 11, E-Mail: beatrice.lauper@fif.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Systematische Betrachtung von Freizeit und Tourismus: neuzeitliches Lebensmodell, freizeittheoretische Ansätze, touristische Erscheinungsformen und Erklärungsmodelle, Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage, öko-soziale Aspekte, Tourismusbewusstsein, Tourismusetik, nachhaltige Entwicklung.
Voraussetzungen:	Keine
Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Bemerkungen:	Schriftliche Prüfung (oder mündliche Prüfung im Rahmen einer Sammelprüfung) Detailliertes Programm abrufbar unter: www.fif.unibe.ch
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

W3136

Vorlesung mit Übungen: Intertemporale Allokation natürlicher Ressourcen

Prof. Gunther Stephan, Dr. G. Müller-Fürstenberger

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 10-12 Freitag 8-10
Beginn:	Vorlesung: 27. Oktober 2005 Übung: 4. November 2005
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Daniel Hässig, Volkswirtschaftliches Institut, Gesellschaftsstrasse 49, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 07, E-Mail: daniel.haessig@vwi.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten für Phil.-nat.-Studierende alle 4 SWS als Vorlesung, für andere Studierende gelten 2 SWS als Vorlesung und 2 SWS als Übung)

Inhalt:	In der Vorlesung wird die dynamische Wechselwirkung zwischen Ökonomie und Ökologie thematisiert. Es geht dabei vor allem um die wirtschaftlich optimale Nutzung natürlicher Ressourcen über lange Zeiträume hinweg. Vermittelt werden die Grundlagen für das Verständnis von Rohstoff(termin)märkten bis hin zur Klimaökonomik. Basierend auf einem intertemporalen Modellansatz diskutieren wir technologischen Wandel, Altruismus, Rohstoffkartelle, die Berücksichtigung zukünftiger Generationen sowie Gerechtigkeitsvorstellungen (Rawls-Kriterium, Utilitarismus). Dieser Ansatz erlaubt auch, die Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften zu identifizieren.
Voraussetzung:	Die Vorlesung „Makroökonomie I“ bzw. „Einführung in die Umweltökonomie“ sind als sinnvolle Ergänzungen zu empfehlen.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Dasgupta, P., Heal, G., 1979, Economic Theory and Exhaustible Resources, Cambridge University Press, Oxford. • Faber, M., Niemes, H., Stephan, G., 1987, Entropy, Environment and Resources, Springer Verlag, Berlin. • Fisher, A., 1981, Resource and Environmental Economics, Cambridge University Press, Cambridge.
Bemerkungen: Wiederholung:	Schriftliche Prüfung Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Politikwissenschaft

W3036

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Lic. rer. soc. Isabelle Steffen

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 8-10 und Donnerstag 14-16 (wird doppelt durchgeführt)
Beginn:	26. bzw. 27. Oktober 2005
Ort:	NN Unitobler
Kontaktperson:	Isabelle Steffen, Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 37 38, E-Mail: steffen@ipw.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Vorlesung, für andere Studierende als Übung)
Inhalt:	Wie gehe ich in der Bearbeitung eines Themas vor? Wie finde ich Material? Was mache ich mit dem Material? Wie schreibe und lese ich? Wie referiere ich? Die Übung „Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften“ soll Studierenden im Grundstudium das Erlernen üblicher Arbeitsformen erleichtern und zugleich den Zugang für eine vertiefte Beschäftigung mit einzelnen Aspekten eröffnen. Vermittelt werden soll in erster Linie das Handwerkszeug, dessen Beherrschung die Grundlage einer jeden Kunstfertigkeit ist. Übungsgegenstand bildet eine schriftliche Arbeit, die von den Teilnehmenden während des Semesters in Gruppen verfasst und in einem letzten Teil der Veranstaltung präsentiert und besprochen wird. Thematisches Zentrum der Arbeitstechniken ist die politische Partizipation.
Didaktische Ziele:	Kennenlernen und Beherrschen der wichtigsten Arbeitstechniken in den

Literatur:	Sozialwissenschaften. Die der Veranstaltung zugrunde liegende Literatur wird in einem Reader zusammengestellt.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Grundstudiums (1.-4. Semester).
Bemerkungen:	Die aktive Teilnahme in Form eines Referats, Ko-Referats, Hausarbeiten und einer schriftlichen Schlussarbeit (in Gruppen) ist obligatorisch. Eine Anmeldung am Institut ist erforderlich, und kann ab dem 1. September vorgenommen werden. Achtung: die Veranstaltung wird doppelt geführt, man muss sich also nur einmal eintragen. Bei knapper Platzzahl haben Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Politikwissenschaft oder Soziologie Vorrang.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)
W3035	Vorlesung: Einführung in die Entwicklungspolitik <i>Dr. Thania Paffenholz</i>
Typ:	ABC
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Siehe www.ipw.unibe.ch
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 2. Obergeschoss, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Dr. Thania Paffenholz, Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Inhaltsangabe der Vorlesung erscheint auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (www.ipw.unibe.ch)
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Wiederholung:	Noch offen

Medizinische Fakultät

Psychiatrie

W4290

Vorlesung: Das Gehirn und das menschliche Verhalten

Prof. Martha Koukkou-Lehmann

Typ:	A B C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Montag 10:30-12
Beginn:	Nach Anschlag
Ort:	Hörsaal Aufnahmeklinik UPD Waldau, Bolligenstrasse 111, 3072 Ostermundigen
Kontaktperson:	Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 91, E-Mail: mkoukkou@key.unizh.ch oder: Elisabeth Bräker, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 57, E-Mail: braeker@puk.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der präattentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafter Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren. Zudem werden neue Arbeiten über Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen (d.h. Medizin, Biologie, Psychologie) und der Gesellschaft resp. über die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsfaktoren und sozialer Umgebung besprochen.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen.
Voraussetzungen:	Basales Wissen über das Nervensystem, über Hypothesenbildung und Modellierung in der Forschung
Literatur:	Koukkou M., Lehmann D. (1998) Ein systemtheoretisch orientiertes Modell der Funktionen des menschlichen Gehirns und die Ontogenese des Verhaltens. In: M. Koukkou, M. Leuzinger-Bohleber und W. Mertens (eds.) Erinnerung von Wirklichkeiten, Vol. 1: Klett-Cotta. S. 287-415

Bemerkungen: (Eine Kopiervorlage befindet sich in der Bibliothek des Psychologischen Instituts).
Im Wintersemester ist die Betonung der Vorlesung auf dem normalen Verhalten, im Sommersemester ist die Betonung auf dem abweichenden Verhalten.

Wiederholung: Sommersemester 2006 (jedes Semester)

Phil.-hist. Fakultät

Philosophie

W6031

Proseminar: Newton vs. Goethe

Dr. Timm Lampert

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 14-16
Beginn: 26. Oktober 2005
Ort: Nach Anschlag im Institut für Philosophie, Länggassstr.49 A, 3012 Bern
Kontaktperson: Dr. Timm Lampert, Institut für Philosophie, Länggassstr.49 A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 35 91, E-Mail: timm.lampert@philo.unibe.ch
Umfang: 2 SWS
Voraussetzungen: Keine spezifischen
Bemerkungen: Referat und schriftliche Arbeit obligatorisch.
Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden sich unter www.philosscience.unibe.ch
Wiederholung: Noch offen

Geschichte

W8010

Interdisziplinäre Vorlesung: Leadership in Krisen

Prof. Laurent François Carrel

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 14-16
Beginn: 25. Oktober 2005
Ort: siehe Anschlag im Historischen Institut, Unitobler, Länggassstrasse 49, 3000 Bern 9
Kontaktperson: Prof. Laurent François Carrel, Gurtengasse 3, 3003 Bern, Tel.: 031 324 52 88, E-Mail : info@lfc-leadership.com
Umfang: 2 SWS (in Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich.)

Inhalt:	Naturbedingte Katastrophen führen sehr oft zu Krisen. Die Vorlesung berücksichtigt die generellen Anforderungen an die Führung in, nach und vor der Krise. Sie kombiniert Wissensvermittlung über Wesen und Inhalte von Krisen mit konkreten Handlungsanweisungen.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden sollen ein Grundverständnis über die komplexe Problematik erhalten, wobei stets der Praxisbezug hergestellt wird. Die Vorlesung wird ergänzt durch Gastvorträge von ausgewiesenen ExpertInnen aus den verschiedensten Bereichen des Krisenmanagements.
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Literatur:	Carrel Laurent François, Leadership in Krisen, ISBN 3-03823-092-8, Buchverlag NZZ, 2004
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007

Phil.-hum. Fakultät

Institut für Sport und Sportwissenschaft

W6830

Vorlesung: Sport und Gesellschaft I

Michael Geissbühler, Martin Strupler-Grötzinger

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 12-14
Beginn:	27. Oktober 2005
Ort:	Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Theoriezimmer A007/A008
Kontaktperson:	Michael Geissbühler, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Tel.: 031 631 83 19, E-Mail: michael.geissbuehler@issw.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Wirkungszusammenhänge zwischen Mensch und Umwelt im Zusammenhang mit dem Sport, insbesondere in Bezug auf die Infrastruktur, die Mobilität von Sporttreibenden und Zuschauern sowie das Sportmaterial.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden kennen die Auswirkungen des Sports auf die Umwelt und der Umwelt auf den Sport in den Grundzügen und können umweltbewusst handeln.
Voraussetzung:	Besuch der Praxisveranstaltung „Freestyle im Schnee“ oder „Leistungsaspekte im Schnee“.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Phil.-nat. Fakultät**Mathematik****W7020****Vorlesung: Propädeutische Mathematik (Einführung in mathematische Modelle aus Ökologie und Physiologie)***Prof. Christoph Meier*

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 9-10; Donnerstag 8-10; Freitag 11-12
Beginn:	2. November 2005
Ort:	Mittwoch und Donnerstag: Hörsaal B6, Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern; Freitag: Grosser Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstr.3, 3012 Bern
Beginn:	
Kontaktperson:	Prof. Christoph Meier, Departement Mathematik, Sidlerstr.5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 29, E-Mail: christoph.meier@math-stat.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten alle 4 SWS als Vorlesung)
Inhalt:	Die vom Gymnasium mitgebrachten mathematischen Kenntnisse werden teilweise repetiert und massvoll ausgebaut (etwas über Differentialgleichungen und eine kurze pragmatische Einführung in den Matrizenkalkül kommen hinzu). Hauptziel ist aber die Demonstration, wie mathematische Methoden in der Biologie und anderen Disziplinen eingesetzt werden können. Die Vorlesung soll als Einführung in eine "Denkweise" dienen und die Bedeutung der Mathematik als "Dienerin" der Wissenschaften darstellen. Hierzu werden in möglichst einfacher Form unter anderem folgende mathematische Modelle vorgestellt: Wachstumsmodelle von Populationen: Exponentielles Wachstum, logistisches (d.h. "dichtereguliertes") Wachstum, Einführung in demographische Methoden (Probleme des Bevölkerungswachstums, Stichworte: AHV-Problem, Bevölkerungsexplosion), Räuber-Beute-Modell nach Lotka-Volterra, Konkurrenzmodelle, Mosaic-cycle-Hypothesis of virgin forests. Regulierungsprobleme: Anhand der sogenannten Kompartiment- oder Pool-Systeme wird dargestellt, wie mittels Differentialgleichungen der Austausch von natürlichen und systemfremden Stoffen in biologischen Systemen (seien es nun Zellen, Organismen oder ganze Biosysteme) beschrieben und berechnet werden kann.
Voraussetzungen:	Keine besonderen mathematischen Voraussetzungen erforderlich.
Bemerkungen:	Die Vorlesung ist für Studierende der Biologie im ersten Semester konzipiert, für weitere Interessierte aber ohne Einschränkungen offen.
Literatur:	Es existiert ein Vorlesungsskript.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Physik**W7121****Vorlesung: Atmosphärenphysik***Prof. Niklaus Kämpfer*

Typ: A
 TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
 Zeit: Dienstag, 14 -16
 Ort: Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
 Beginn: 25. Oktober 2005
 Kontaktperson: Prof. Niklaus Kämpfer, Institut für angewandte Physik, Siedlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 89 08, E-Mail: kaempfer@mw.iap.unibe.ch
 Umfang: 2 SWS
 Inhalt: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über: Aufbau und vertikale Muster der Atmosphäre; Strahlung und Energie im System der Atmosphäre; Grundlagen der atmosphärenchemischen Dynamik; Chemische Konzepte, Ozonschicht, Spurengase
 Bemerkungen: Informationen zur Veranstaltung finden sich unter www.iap.unibe.ch
 Wiederholung: Wintersemester 2006/2007

W7105**Seminar: Klima- und Umweltphysik**

*Prof. Thomas Stocker, Prof. Thomas Blunier,
 PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger, Dr. Bernhard Lehmann*

Typ: A B
 TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
 Zeit: Montag 16-18
 Ort: Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
 Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung für Klima und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
 Umfang: 2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)
 Inhalt: Nähere Informationen zu Inhalt und Gastreferenten werden zu einem späteren Zeitpunkt auf www.climate.unibe.ch bekannt gegeben.
 Wiederholung: Jedes Semester

W7095.0**Vorlesung: Einführung in die Klima- und Umweltphysik**

*Prof. Thomas Stocker, Prof. Thomas Blunier,
PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger, Dr. Bernhard Lehmann*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 14-16
Beginn:	24. Oktober 2005
Ort:	Hörsaal A 97, Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Siedlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Strahlungsbilanz der Erde; Wasserkreislauf; Klima- und Umweltgeschichte; Radionukleide in der Umwelt; Globale Kreisläufe.
Didaktische Ziele:	Verständnis für die Physik der Teilkomponenten des Klimasystems, deren Wechselwirkungen und Veränderungen vermitteln.
Voraussetzung:	Grundkenntnisse der Physik (z.B. Physik I und II)
Bemerkungen:	Zu dieser Vorlesung können Übungen besucht werden (siehe folgende Ausschreibung)
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

W7095.1**Übung: Einführung in die Klima- und Umweltphysik**

*Prof. Thomas Stocker, Prof. Thomas Blunier,
PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger, Dr. Bernhard Lehmann*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Nach Vereinbarung
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Siedlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.- Studierende als Übung, für andere Studierende als Vorlesung)
Inhalt:	Vgl. gleichnamige Vorlesung „Einführung in die Klima- und Umweltphysik“
Voraussetzung:	Besuch der Vorlesung „Einführung in die Klima- und Umweltphysik“
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

Chemie**W7151****Vorlesung: Umweltchemie***Prof. Urs Krähenbühl*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 15-17
Beginn:	24. Oktober 2005
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Prof. Urs Krähenbühl, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr.3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 65, E-Mail: urs.kraehenbuehl@iac.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Umweltchemie: Atmosphäre, Hydrosphäre und Lithosphäre, Reservoirs, Systeme, Verweilzeit, Grenzflächen, Transportvorgänge • Prozesse: Ausbreitung, Verschmutzung, Photosynthese, natürliche, anthropogene Belastung, Elimination von Metallen • Ozeanmodell
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraut werden mit komplexen Systemen • Verstehen von Wechselwirkungen • Einflussmöglichkeiten des Menschen offen legen
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Chemie; Referat
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7177**Kolloquium: Radio- und Umweltchemie***Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dr. R. Eichler, gemeinsam mit dem Paul Scherrer Institut*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 9:30-15:30, jeden Monat, alternierend Bern/Paul Scherrer Institut
Beginn:	Gemäss Anschlag
Ort:	Hörsaal S481, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dept. für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 64, heinz.gaeggeler@iac.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung.)
Inhalt:	Umweltchemie; Paläoatmosphärenchemie anhand von Archiven (z.B. Eiscores)
Didaktische Ziele:	Seminarreihe für Diplomierende und Doktorierende in Umweltchemie mit gelegentlichen externen Vorträgen
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Chemie
Wiederholung:	Sommersemester 2006 (jedes Semester)

Biologie**W7226****Vorlesung: Conservation Biology***Prof. Raphaël Arlettaz*

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 8-10 (Wochen 1-11)
Beginn:	26. Oktober 2005
Ort:	Gemäss Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation Biology, Erlachstrasse 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61, E-Mail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Ökologie und Problematik des Artenschutzes, vor allem in den europäischen Ökosystemen; Welche methodologischen Werkzeuge offeriert die ökologische Forschung, um die Ursachen von Populationsabnahmen zu identifizieren? Wie, wo und wann kann man einheimische Arten schützen und konkret fördern?
Voraussetzungen:	keine speziellen
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7239**Seminar: Conservation Biology and Wildlife Biology***Prof. Raphaël Arlettaz*

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 10-12 (gemäss speziellem Programm)
Beginn:	26. Oktober 2005
Ort:	nach Anschlag im Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation Biology, Erlachstrasse 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61, E-Mail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Ökologie des Artenschutzes, Biodiversitätsforschung
Didaktische Ziele:	Vorstellung über den Stand der Forschung in Wildtierbiologie und Naturschutzbiologie
Voraussetzungen:	gute Kenntnisse über die Wirbeltierfauna, vor allem in Europa
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Zoologie**W7247****Vorlesung mit Übungen: Statistics in Ecology I***Dr. Jean-Pierre Airoldi*

Typ:	A B
TSP	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 9-11
Beginn:	24. Oktober 2005
Ort:	PC Schulungsraum FBB, Baltzerstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Jean-Pierre Airoldi, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 71, E-Mail: airoldi@zos.unibe.ch, Web: www.cx.unibe.ch/~airoldi/airostec.htm
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung)
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erläuterung einiger wichtiger Grundbegriffe der Statistik. 2. Versuchsplanung und Varianzanalyse (ANOVA). 3. Regressionsanalyse (lineare, nichtlineare und multiple). 4. Räumliche Verteilung von Organismen (zufällig, geklumpt, homogen). 5. Artenvielfalt und Diversität. 6. Ähnlichkeit zwischen Standorten und/oder Arten; Cluster-Analyse.
Didaktische Ziele:	<p>Auffrischen der statistischen Grundbegriffe (Mittelwert, Median, Varianz, Standardabweichung, Kovarianz, Korrelation, Regression, Normalverteilung).</p> <p>Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Untersuchung: Fragestellung - Design - Auswertung/Interpretation.</p> <p>Einführung in verschiedene Statistik-Programme.</p>
Literatur:	Lozan J. L. und Kausch H. (2005) Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler. 3. Auflage. Hamburg: Wissenschaftliche Auswertungen. ISBN 3-00-012119-6 (Das Buch kann am Anfang des Kurses zu einem reduzierten Preis bezogen werden.)
Bemerkungen:	Die Übungen werden auf PC unter Windows XP durchgeführt. Programme: SPSS, JMP, OPENSTAT, SIMSTAT, XLSTAT, MVSP und Ecological Methodology. Am Ende des Kurses kann eine Prüfung abgelegt werden. Während des Kurses müssen selbständige Übungen durchgeführt werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007

W7254**Vorlesung: Lecture series in behaviour and evolution***Prof. Michael Taborsky, Prof. Heinz Richner*

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 16-18
Beginn:	26. Oktober 2005
Ort:	Nach Anschlag, Zoologisches Institut, Baltzerstr.6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Zoologisches Institut, Baltzerstr.6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)

Inhalt:	Vortragsreihe zu Evolutions- und Verhaltensökologischen Themen
Didaktische Ziele:	Einführung in die Forschung an vorderster Front
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Evolutionsbiologie
Literatur:	Futuyama Douglas: Evolutionary Biology
Bemerkungen:	Wird durchgeführt von Gästen, die über ihre eigene Forschung berichten
Wiederholung:	Sommersemester 2006 (jedes Semester)
W7258	Vorlesung: Human Ecology III <i>Prof. Wolfgang Nentwig</i>
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag, 12-13
Beginn:	28. Oktober 2005
Ort:	Nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr.6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Nentwig, Zoologisches Institut, Baltzerstr.6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 20, E-Mail: wolfgang.nentwig@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Grundlegende Zusammenhänge unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte aus den Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbelastung durch einzelne Stoffe (Schwermetalle, Dünger, organische Verbindungen) • Beeinflussung von Atmosphäre und Klima • Veränderung von Ökosystemen
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von naturwissenschaftlichen-technischen Zusammenhängen einerseits, ökologischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf humanökologische Aspekte andererseits. • Erkennen von Zusammenhängen
Voraussetzungen:	Keine
Literatur:	Nentwig, Wolfgang (1995): Humanökologie. Berlin, Springer.
Wiederholung:	Voraussichtlich jedes dritte Wintersemester (drei Teile alternierend jeweils im Wintersemester)
W7242	Literaturseminar (Journal Club): Community Ecology <i>PD Sven Bacher</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 8-9
Beginn:	28. Oktober 2005
Ort:	Cafeteria, 4. Stock, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse. 6, Tel.: 031 631 45 39, E-Mail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen aus dem Bereich der experimentellen Ökologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung,

	Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didaktische Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative Beispiele kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit.
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse (die Publikationen sind in Englisch verfasst), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil.
Wiederholung:	Sommersemester 2006 (jedes Semester)
W7255	Vorlesung: Anthropology <i>Dr. Peter Schmid</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 13-16 (nur in den Wochen 1-4)
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Dr. Peter Schmid, Anthropologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Tel.: 01 635 54 23, E-Mail: smidi@aim.unizh.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Theoretische und praktische Einführung in die Herkunftsgeschichte des Menschen: Historisches zur Entdeckungsgeschichte der wichtigsten Fossilien. Merkmalskomplexe der einzelnen Fossilkomplexe (Fossilprimaten des Paläo- und Neogens, die Australopithecinen, die Homininen). Methodologische Aspekte (Geomorphologie, Datierung, Paläoökologie, Kulturentwicklung).
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> Naturwissenschaftliche Grundlagen zur Herkunftsgeschichte des Menschen vermitteln. Stellung des Menschen innerhalb der belebten Natur aufzeigen.
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Anatomie und zoologischer Systematik
Literatur:	Klein R. G. (1999) Human Career. Chicago: Chicago University Press.
Wiederholung:	Noch offen
W7259	Vorlesung: Animal welfare <i>Prof. Andreas Steiger</i>
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag 14-16 und Mittwoch 10-12 (Woche 11-13)
Beginn:	25. Oktober 2005
Ort:	Nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Andreas Steiger, Institut für Genetik, Ernährung und Haltung von Haustieren, Abteilung Tierhaltung und Tierschutz, Bremgartenstr. 109a, 3001 Bern, Tel: 031 631 25 20, E-Mail: andreas.steiger@itz.unibe.ch
Umfang:	1 SWS

Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Geschichte der Tierschutzbewegung, die Grundrichtungen in der Tierethik, einige Grundbegriffe im Tierschutz sowie die Entstehung, die Grundsätze und den Vollzug der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung. Anhand ausgewählter Aspekte werden Tierschutzfragen bei der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren, Pferden, Begleit- und Heimtieren, Wildtieren sowie bei Tierversuchen und in der Zucht von Tieren behandelt. Dabei werden die Kriterien zur Beurteilung von Tierschutzfragen, der wissenschaftliche Zugang dazu und Unterschiede zwischen Tierschutz als Grundprinzip und der Tierschutzgesetzgebung als Ergebnis eines politischen Prozesses dargestellt. Ferner werden neue Tendenzen im Tierschutz und Tierschutzregelungen im internationalen Rahmen dargestellt.
Didaktische Ziele:	Kenntnis der Bedeutung des Tierschutzes und der wesentlichsten gesetzlichen Bestimmungen.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung angegeben und teilweise ausgeteilt. Skript.
Bemerkungen:	Die Vorlesung wird speziell für die Zoologie durchgeführt, sie wird mit der parallel laufenden Vorlesung „Lifestock management“ von Prof. Beat Wechsler (siehe W7260) koordiniert.
Wiederholung:	Noch offen
W7260	Vorlesung: Lifestock management <i>Prof. Beat Wechsler</i>
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 10-12 und Donnerstag 14-16 (nur in den Wochen 11-13)
Ort:	nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Beat Wechsler, Bundesamt für Veterinärwesen, Zentrum für tiergerechte Haltung, FAT, 8356 Tänikon, Tel.: 052 368 33 71, E-Mail: beat.wechsler@fat.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Anwendung der Ethologie im Bereich der Tierhaltung (landwirtschaftliche Nutztiere, Zootiere, Labortiere). Es werden zunächst Grundlagen der Verhaltenssteuerung bei Tieren erläutert. Anschliessend wird auf die Haltungsbedingungen und Verhaltensbedürfnisse verschiedener Nutztierarten eingegangen. Dabei werden auch theoretische Ansätze zur Genese von Verhaltensstörungen und zur Beurteilung von Befindlichkeiten bei Tieren erörtert und diskutiert. Anhand von Beispielen werden methodische Ansätze der Nutztierethologie aufgezeigt.
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltenssteuerung von Tieren verstehen • Methoden der Beurteilung von Haltungssystemen kennenlernen • Praktische Kenntnisse zur Tierhaltung erwerben
Bemerkungen:	Diskussionsleistung wird erwartet
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7251**Vorlesung: Ecophysiology and ecotoxicology of fish***Prof. Helmut Erich Segner*

Typ:	A B C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Montag 11-12
Beginn:	18. Oktober 2005
Ort:	Hörsaal 418, Chemiegebäude, Freiestr.3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Helmut Erich Segner, Tierspital, Länggasstr. 122, Postfach 8466, 3001 Bern, Tel.: 031 631 25 15, E-Mail: helmut.segner@itpa.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	<p>Die Vorlesung soll eine Einführung zu den physiologischen Grundlagen der Umwelthanpassungen von Tieren vermitteln. Daneben wird anhand von ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Umweltchemikalien physiologische Akklimationsprozesse beeinträchtigen können. Die Vorlesung wird sich auf Fische konzentrieren, da diese Tiergruppe sehr vielfältige Anpassungsformen hervorgebracht hat, und zudem der aquatische Lebensraum in besonderem Masse durch anthropogene Kontaminanten belastet ist. Die einzelnen Kapitel sind jeweils nach folgendem Schema gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Strategie resp. Anpassung • Physiologische Grundlagen und Mechanismen der Anpassungsstrategie • Einwirkung von toxischen Stoffen auf die Anpassungsprozesse
Voraussetzungen:	Gute biologische/zoologische Grundlagenkenntnisse
Bemerkungen:	Prüfung
Wiederholung:	Noch offen

W7252**Vorlesung: Ecology of transgenic plants***Dr. Jörg Romeis*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 9-12 (nur in den Wochen 11-14)
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Dr. Jörg Romeis, Zoologisches Institut, Baltzerstr.6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 11, E-Mail: joerg.romeis@fal.admin.ch
Umfang:	1 SWS

Pflanzenökologie

W7283.0

Vorlesung: Paläo-Ökologie. Biotische und abiotische Aspekte der Vegetations- und Klimageschichte

Prof. Brigitta Ammann

Typ: A B C
 TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
 Zeit: Montag 8-10
 Beginn: 24. Oktober 2005
 Ort: Nach Anschlag im Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
 Kontaktperson: Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21
 E-Mail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch
 Umfang: 2 SWS
 Inhalt: Ursachen der Eiszeiten; Methoden der Altersbestimmung; Pollenproduktion, Verbreitung, Sedimentation; spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte Europas im Überblick; Flora und Vegetation im Pleistozän; aussereuropäische Vegetationsgeschichte; Paläoklimatologie, Arealgeschichte, Fauna des Pleistozäns; Archäobotanik und menschlicher Einfluss auf Umwelt; Versuch einer interdisziplinären Synthese: Bedeutung für die Global Change Forschung.
 Bemerkungen: Weitere Infos unter www.botany.unibe.ch
 Wiederholung: Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7283.1

Praktikum: Paläoökologie. Biotische und abiotische Aspekte der Vegetations- und Klimageschichte

Prof. Brigitta Ammann, Dr. Willy Tinner

Typ: A B C
 TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
 Zeit: 7 Tage in den Frühlingsferien
 Kontaktperson: Dr. Willy Tinner, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 32, E-Mail: willy.tinner@ips.unibe.ch
 Umfang: Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Blockpraktikum im Umfang von 6 Blocktagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 2 SWS.
 Inhalt: vgl. gleichnamige Vorlesung W7283.0
 Voraussetzung: Besuch der gleichnamigen Vorlesung (W7283.0)
 Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung ist beschränkt. Studierende im Hauptfach Biologie haben Vorrang. Interessierte sind gebeten, direkt mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen.
 Wiederholung: Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7284.0**Vorlesung: Mykologie und Lichenologie***PD Christoph Scheidegger, PD Beatrice Senn-Irlet*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 9-11
Ort:	Seminarraum 80, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, E-Mail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p><i>Teil Mykologie:</i> Lebenszyklen von Pilzen, Funktionen von Pilzen im Ökosystem (Recycling, Symbiose, Parasitismus), anthropogen bedingte Gefährdungen.</p> <p><i>Teil Lichenologie:</i> Übersicht über die pflanzlichen Symbiosen, Biologie von Flechten. Strukturelle und funktionelle Anpassungen an die wechselfeuchte Lebensweise. Naturschutzbiologie baumbewohnender Flechten. Bioindikation und Biomonitoring mittels Flechten, Artenschutz.</p>
Didaktische Ziele:	<p><i>Teil Mykologie:</i> Pilze als wichtige Komponenten jedes Ökosystems erkennen, Besonderheiten in der Biologie und Ökologie von Pilzen erkennen, Natur- und Artenschutz unter dem Aspekt der Pilze diskutieren.</p> <p><i>Teil Lichenologie:</i> Einführung in die Naturschutzbiologie, Systematik und Ökologie der Flechten für Ökologen. Methodische Aspekte grossräumiger Biodiversitäts-Erhebungen und Arbeitsmethoden der Populationsgenetik und des Artenschutzes werden vorgestellt.</p>
Voraussetzungen:	Propädeutikum in Biologie oder einführende Vorlesung in anderem Fachgebiet ist wünschenswert: Grundlagen der Systematik und Evolution. Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende mit Biologie im Hauptfach oder Nebenfach.
Bemerkungen:	Eignet sich auch für Quereinsteiger, die umweltforschungsbezogen studieren wollen.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Zellbiologie**W7298****Vorlesung: Insektenphysiologie***Prof. Beatrice Lanzrein*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 9-11
Beginn:	25. Oktober 2005
Ort:	Hörsaal C161 im Institut für Zellbiologie, Baltzerstr.4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Beatrice Lanzrein, Institut für Zellbiologie, Baltzerstr.4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 46 77, E-Mail: beatrice.lanzrein@izb.unibe.ch

Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Biodiversität und Bedeutung von Insekten; Entwicklungsphysiologie; Fortpflanzungsphysiologie; Ernährungsphysiologie an ausgewählten Beispielen; Immunsystem der Insekten; Biologie und Physiologie von Parasitoiden; Kontrolle von Schadinsekten und Folgen für die Umwelt in Abhängigkeit der verschiedenen Methoden.
Voraussetzungen:	Absolviertes Grundstudium in Biologie von Vorteil, aber nicht unbedingt nötig
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

Erdwissenschaften

W7322

Vorlesung: Geologie der Schweiz

Prof. Adrian Pfiffner

Typ:	A* B* C*
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 8-10
Beginn:	24. Oktober 2005
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Geologisches Institut, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Geologischer Bau von Europa; Geologische Strukturen der Alpen, Nizza – Wien; Geologie des Juragebirges, des Mittellandes und der Schweizer Alpen; Gesteine, erdgeschichtliche Entwicklung, plattentektonische Prozesse.
Didaktische Ziele:	Landschaften und geologischer Untergrund, bzw. Hintergrund der Schweiz verstehen
Literatur:	Skript (Text und Figuren)
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse Erdwissenschaften; die Vorlesungen „Grundzüge der Erdwissenschaften I und II sind von Vorteil.
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden. *Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Erdwissenschaften oder Geographie besucht werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7310**Vorlesung: Grundzüge der Erdwissenschaften I**

*Prof. Jan D. Kramers, Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Fritz Schlunegger,
Prof. Martin Engi, Prof. Larryn Diamond, Prof. Christian Schlüchter*

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-10 und Freitag 8-10
Beginn:	3. November 2005
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstr.3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	4 SWS
Inhalt:	Mineralogie; Bau des Erdinnern; Magmatismus und Metamorphose; Tektonik und Plattentektonik; Geochemie und Sonnensystem; Sedimentologie.
Didaktische Ziele:	Aufbau der Erde im Überblick; Wichtige Gesteine kennen; wichtige Prozesse an der Erdoberfläche und im Erdinnern verstehen.
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Skript
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7311**Praktikum: Grundzüge der Erdwissenschaften I**

PD Thomas Nägeler, PD Guido Schreurs

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	2-stündig nach Vereinbarung
	Mittwoch, 13-15; Donnerstag 12-14; Freitag 10-12; Freitag 14-16
Beginn:	27. Oktober 2005
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ETCS gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.- Studierende als Praktikum, für andere Studierende als Vorlesung).
Inhalt:	Siehe Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften I“
Voraussetzung:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften I“
Bemerkung:	Aktuelle Informationen finden sich auf www.geo.unibe.ch
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7370**Quaternary Global Change Seminars (Berner Quartärgespräche)**

Prof. Christian Schlüchter und Dr. Frank Preusser

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 11-12
Beginn:	25. Oktober 2005
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern

Kontaktperson: Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, E-Mail: christian.schluechter@geo.unibe.ch

Umfang: 1 SWS für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung (In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit erbracht werden)

Didaktische Ziele: Globales Denken aus geologischer Sicht

Voraussetzungen: Grundzüge Erdwissenschaften

Bemerkungen: Obligatorische Protokolle
Aktuelle Informationen finden sich auf www.geo.unibe.ch

Wiederholung: Sommersemester 2006 (jedes Semester)

W7381**Vorlesung: Paläo I (Quartäre Geoökologie und Geologie – Grundzüge)***Prof. Christian Schlüchter*

Typ: A B

TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit: Mittwoch 10-12

Beginn: 26. Oktober 2005

Ort: Studer Auditorium, 2. Stock

Kontaktperson: Prof. Christian Schlüchter, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, E-Mail: schluech@geo.unibe.ch

Umfang: 2 SWS

Inhalt: Klimaschwankungen, Methode der Datierung und Archive

Literatur: Wird in der ersten Stunde abgegeben

Geographie**W7385****Vorlesung: Geomorphologie I. Einführung in die Beurteilung von Naturrisiken***Prof. Hans Kienholz*

Typ: A B

TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit: Dienstag 10-12: 13.12.2005 - 7.2.2006 (Zweite Semesterhälfte)

Beginn: 13. Dezember 2005

Ort: Gemäss spezieller Ankündigung

Kontaktperson: Prof. Hans Kienholz, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 84, E-Mail: kienholz@giub.unibe.ch

Umfang: 1 SWS

Inhalt: Der Kurs vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Verfahren zur Beurteilung von Naturgefahren und -risiken. Mit Fokus auf die Verhältnisse in der Schweiz werden in einer virtuellen Landschaft hydro-meteorologische und gravitative Naturgefahren und damit verbundene Risiken beurteilt. Basis bildet der in englischer Sprache gemeinsam mit der ETH Zürich und EPFL Lausanne entwickelte Lehrgang „e-scenario“ im Rahmen des Swiss Virtual Campus. Die Studierenden erarbeiten den Stoff in einem vorgegebenen straffen Rhythmus im Wesentlichen

	<p>individuell am Bildschirm. Die gemeinsamen Veranstaltungen an den oben aufgeführten Daten dienen der Vertiefung und Diskussion und liefern Vorgaben für die nächsten Arbeitsschritte.</p>
Bemerkungen:	<p>Der Zugang zu einem privaten schnellen Internetanschluss ist von Vorteil. Der Kurs „e-scenario“ wird als Einheit zusammen mit der Veranstaltung W7388 „Übungen zur Vorlesung Geomorphologie I“ durchgeführt. Für Studierende, welche die „Übungen zur Vorlesung Geomorphologie I“ nicht belegen, wird der Stoff von „e-scenario“ proportional reduziert. Zur Leistungskontrolle wird eine schriftliche Prüfung am 7. Februar 2006 durchgeführt (gemeinsam mit Hydrologie I).</p>
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)
W7386	<p>Vorlesung: Hydrologie I</p> <p style="text-align: right;"><i>Prof. Rolf Weingartner</i></p>
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12: 1.11.2005 - 6.12.2005 (Erste Semesterhälfte)
Beginn:	1. November 2005
Ort:	Gemäss spezieller Ankündigung
Kontaktperson:	Prof. Rolf Weingartner, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 74, E-Mail: wein@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Erweiterung und Vertiefung des Stoffes in Hydrologie (im Anschluss an die Vorlesung Landschaftsökologie III – Hydrologie). Es werden folgende Themen behandelt: Abflussganglinienanalyse, Hochwasserabschätzung, Regionalisierung, Grundwasser- und Gewässerschutz.
Voraussetzung:	Besuch der Vorlesung „Landschaftsökologie III – Hydrologie“
Bemerkungen:	Zur Leistungskontrolle findet am 7.2.2006 gemeinsam mit „Geomorphologie I“ eine schriftliche Prüfung statt.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Spreafico, M., Weingartner, R. (2005): Hydrologie der Schweiz – Ausgewählte Aspekte und Resultate. Berichte des BWG, Serie Wasser, Nr. 7, Bern. • Spreafico, M., Weingartner, R., Barben, M., Ryser, A. (2003): Hochwasserabschätzung in schweizerischen Einzugsgebieten – Praxishilfe. Berichte des BWG, Serie Wasser, Nr. 4, Bern. • Weingartner, R. (1999): Regionalhydrologische Analysen – Grundlagen und Anwendungen. Beiträge zur Hydrologie der Schweiz, Nr. 37, Bern.
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

W7413**Vorlesung: Raumplanung I (Raumordnungspolitik auf Bundesebene)***Dr. Fritz Wegelin*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 16-18
Beginn:	1. Dezember 2005
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Fritz Wegelin, Bundesamt für Raumentwicklung, Kochergasse 10, 3003 Bern, Tel.: 031 322 40 70, E-Mail: fritz.wegelin@are.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	<p>Überblick über die schweizerische Raumordnungspolitik und Raumplanung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschichte, Träger, Akteure, Ziele und Instrumente der Raumordnung/Raumplanung Schweiz 2. Darstellung der Hauptstrategien des Bundes für die Agglomerationspolitik, die ländlichen Räume, den Natur- und Landschaftsraum, die Vernetzung mit Europa und die nachhaltige Raumentwicklung, Raumkonzept Schweiz. 3. Massnahmen und Instrumente des Bundes anhand aktueller Entwicklungen und Beispiele aus der Praxis. Lehr- und Lernmethoden.
Didaktische Ziele:	Wirkungsweise und Grenzen von Raumplanung und Raumordnungspolitik zur Erreichung einer nachhaltigen Raumentwicklung aufzeigen, sowie grundlegende Kenntnisse über die Entstehung vermitteln
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

W7378**Vorlesung: Kulturgeographie I***Prof. Paul Messerli, Prof. Doris Wastl-Walter,
Prof. Hans-Rudolf Egli*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 10-12
Beginn:	26. Oktober 2005
Ort:	Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Im Rahmen dieser einführenden Veranstaltung werden die materiellen und kulturellen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum kulturgeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der kulturellen Vielfalt und der geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die Teildisziplinen der Kulturgeographie (Wirtschaftsgeographie, Sozialgeographie und Politische Geographie sowie Kulturlandschaftsforschung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.</p>

Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Knox, Paul, Marston, Sally (2001): Humangeographie. Plätze und Orte im regionalen Kontext. Spektrum Verlag, Heidelberg. • Haggett, Peter (2003): Geography – a global synthesis.
Bemerkungen:	Prüfung erfolgt Ende Sommersemester 2006
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7397**Vorlesung: Alpen und Gebirgsräume der Erde**

*Prof. Heinz Veit
und weitere Dozierende*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 14-16
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern
Beginn:	24. Oktober 2005
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Gebirge sind ökologisch sensible, ökonomisch herausfordernde, politisch marginale und sozio-kulturell vielfältige Räume. Sie weisen starke vertikale und horizontale Gradienten auf, die sie anfällig machen gegenüber Veränderungen und Störungen von innen und von aussen (lokal – global). Die Bedeutung der Ressourcen, der Stoff- und Werteflüsse reicht dabei weit über die Gebirgsräume hinaus. Die Vorlesung vermittelt ökologische und kulturgeographische Grundlagen im globalen Vergleich und anhand von Beispielregionen.
Bemerkungen:	Zur Leistungskontrolle wird eine Prüfung durchgeführt
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7395**Vorlesung: Ökologie der Tropen und Subtropen**

Prof. Heinz Veit

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 12-14
Beginn:	28. Oktober 2005
Ort:	Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die natürlichen Grundlagen der Tropen und Subtropen. Durch die Betrachtung des aktuellen Zustandes und der Entwicklung der Landschaften im Verlaufe der jüngeren Erdgeschichte soll die Dynamik der Prozesse verdeutlicht werden. Die Bedeutung der natürlichen Ressourcen für die Landnutzung und die Folgen der menschlichen Eingriffe in die komplexen Ökosysteme werden beispielhaft vorgestellt.
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

W7389**Vorlesung: Wirtschaftsgeographie I***Dr. Christian Zeller*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 10-12
Beginn:	27. Oktober 2005
Ort:	Hörsaal B6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Christian Zeller, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 56, E-Mail: zeller@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung thematisiert die Globalisierung der Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Übergang von einem fordistischen zu einem nachfordistischen Entwicklungsmodell und stellt die Frage, welche Konsequenzen sich daraus für Produktionssysteme ergeben. Im Zentrum steht dabei ein Überblick über Theorien und Ansätze, die in den letzten fünfzehn Jahren entwickelt wurden.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bathelt, H., Glückler, J. (2003): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive (2. korr. Auflage). Ulmer, Stuttgart. • Dicken, P. (2003): Global shift. Reshaping the global economic map in the 21st century (4th edition). Guilford, New York.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7402**Vorlesung: Sozialgeographie***Prof. Doris Wastl-Walter
N.N.*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 14-16
Beginn:	Noch offen
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Prof. Doris Wastl-Walter, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 80 16, E-Mail: dwastl@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Studium der wichtigsten AkteurlInnen im Raum, nach ihren sozialen, demographischen und Gender Merkmalen. Vorstellung der relevanten wissenschaftstheoretischen Positionen, sowie der Forschungsschwerpunkte am Institut.
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

W7376**Vorlesung: Landschaftsökologie I**

*Prof. Heinz Veit, Prof. Heinz Wanner, Prof. Rolf Weingartner,
Prof. Hans Kienholz, Dr. François Jeanneret*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12
Ort:	Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
Beginn:	25. Oktober 2005
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung gibt Einblick in die Grundlagen der Atmosphäre, der Pedosphäre, Biosphäre und der Hydrosphäre sowie deren vielfältige Interaktionen. Einzelne Systemkomponenten, Kreisläufe, Prozesse und ihre Dynamik werden auf verschiedenen zeitlichen und räumlichen Skalen diskutiert.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird in der „Landschaftsökologie II“ im Sommersemester fortgesetzt. Eine Prüfung wird Ende Sommersemester durchgeführt.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007

W7377**Übung: Landschaftsökologie I**

*Prof. Heinz Veit, Prof. Heinz Wanner, Prof. Rolf Weingartner,
Prof. Hans Kienholz, Dr. François Jeanneret*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 14-18
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geografisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Beginn:	26. Oktober 2005
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen, Literaturstudium und Praktika den Inhalt der Vorlesung „Landschaftsökologie I“.
Didaktische Ziele:	Der Unterricht findet sowohl in Halbklassen (14-16; 16-18) wie im Plenum (14-17) statt.
Voraussetzungen:	Vorlesung „Landschaftsökologie I“
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7384**Vorlesung: Allgemeine Bodenkunde***Dr. U. Vökt*

Typ: A B
 TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
 Zeit: Montag 10-12
 Beginn: 24. Oktober 2005
 Ort: Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstr.5, 3012 Bern
 Kontaktperson: Dr. U. Vökt, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
 Umfang: 2 SWS

Inhalt: Quantitativer Überblick über Zustand und Prozesse in ungestörten Böden; Darstellung der menschlichen Eingriffe in den Boden; Ausblick Bodenschutz.

Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung „Landschaftsökologie I-IV“ oder äquivalente Lehrveranstaltungen

Literatur: Scheffer/Schachtschabel: Lehrbuch der Bodenkunde, 15. Auflage, Enke.
 Wiederholung: Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)

W7401**Vorlesung: Innovationssysteme in Raum und Zeit***Dr. Bernhard Truffer*

Typ: A B
 TSP: Umweltverantwortliches Handeln
 Zeit: Dienstag 10-12
 Beginn: 25. Oktober 2005
 Ort: Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern
 Kontaktperson: Dr. Bernhard Truffer, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 75, E-Mail: truffer@eawag.ch
 Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Vorlesung gibt einen Einstieg in die neueren sozialwissenschaftlichen Theorien der Innovationsforschung. Bezüge zur wirtschaftsgeographischen Debatte werden explizit gemacht. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei den Bedingungen für erfolgreiche Innovationen auf Seiten der Produzenten zu. Darüber hinaus wird aber auch die Rolle von Nutzern in frühen Phasen des Innovationsprozesses sowie der Einfluss unterschiedlicher Regulierungsansätze erörtert. Empirisch fokussiert die Vorlesung auf Innovations- und Transformationsprozesse in Versorgungssektoren (Strom, Wasser, Gas, Verkehr, Telekommunikation), mit besonderem Augenmerk auf nachhaltige Entwicklungsoptionen. Räumlich stehen vor allem Transformationsprozesse in Zentraleuropa im Vordergrund. Methodisch werden Ansätze der Technikfolgenabschätzung, des Foresight und Transition Management dargestellt und an ausgewählten empirischen Beispielen illustriert. Es wird ein laufend aufdatiertes Skript abgegeben.

Didaktische Ziele: In der Lehrveranstaltung sollen die aktuellen Veränderungen dargestellt werden, es sollen wichtige sozialwissenschaftlich relevante Teilaspekte eingehender untersucht werden und schliesslich soll die regionalwirtschaftliche Bedeutung beleuchtet werden.

Voraussetzungen: Wirtschaftsgeographische Grundkenntnisse

Literatur: Wiederholung:	In der Vorlesung wird eine extensive Literaturliste abgegeben. Wintersemester 2006/2007
W7421	Vorlesung: Vergleichende Landschaftskunde von Hochgebirgen <i>Dr. François Jeanneret</i>
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 8-10
Beginn:	26. Oktober 2005
Ort:	Seminarraum 308, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. François Jeanneret, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 83, E-Mail: jeanneret@sis.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Landschaftstypologie und das Konzept der Typlandschaften stellen einen Diskussionsbeitrag zur Raumsystematik dar. Für das Beispiel der Hochgebirge soll der exemplarische Vergleich zweier Gebirge auf verschiedenen Massstabsebenen eine konkrete Umsetzung vermitteln: alpine Landschaften in Europa und Neuseeland.
Didaktische Ziele:	Demonstration von Theorie und Praxis einer landschaftskundlichen Ansprache ausgewählter Raumbeispiele auf verschiedenen Massstabsebenen.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Jeanneret, François (1999) <i>Alpes d'Europe et de Nouvelle-Zélande. Une géographie comparative des paysages.</i> Bern: Geographica Bernensia S16, 95p. • Jeanneret, François, Heinz Wanner und Ian Owens (Hrsg.) (2001) <i>A Special Issue: The Alps in Europe and the Southern Alps in New Zealand.</i> In: <i>Mountain Research and Development</i> 21 (4), Tokyo und Bern: p. 311-412.
Bemerkungen: Wiederholung:	BENEFRI-Veranstaltung Wintersemester 2006/2007 (jedes Wintersemester)
W7394	Kolloquium: Forum zu Entwicklung und Umwelt <i>Prof. Urs Wiesmann, Prof. Hans Hurni, organisiert durch Ing.-ETH Andreas Kläy, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CDE</i>
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 16-18 (gemäss speziellem Programm)
Beginn:	2. November 2005
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Ing.-ETH Andreas Kläy, CDE-GIUB, Steigerhubelstrasse 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 85 84; E-Mail: klaey@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung). Das Kolloquium ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Vorlesung „Sustainable land management: Multi-level and multi-stakeholder“ (W7403) besucht wird.

Inhalt:	Vortragsserie durch eingeladene Gäste oder Mitarbeiter des CDE zu neuen Ansätzen, Methoden und Resultaten im Bereich Entwicklung und Umwelt sowie deren Diskussion im Plenum.
Didaktische Ziele:	Die zur Diskussion gestellten Beiträge werden inhaltlich und methodisch bezüglich ihrer Bedeutung für nachhaltige Entwicklung hinterfragt.
Bemerkungen:	Das Kolloquium ist ein offenes Forum der Abteilung Entwicklung und Umwelt des GIUB.
Wiederholung:	Sommersemester 2006 (jedes Semester)

W7403**Vorlesung: Sustainable land management: Multi-level and multi-stakeholder**

*Prof. Hans Hurni,
durchgeführt von Ing.-ETH Andreas Kläy,
Dr. Karl Herweg und Dr. Daniel Maselli*

Typ :	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 8-10 (in der ersten Hälfte des Semesters)
Beginn:	4. November 2005
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Ing.-ETH Andreas Kläy, CDE-GIUB, Steigerhubelstrasse 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 85 84; E-Mail: klaey@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Sustainable land management SLM has become an important development goal in many programmes and projects by governments and in international cooperation. The course will cover definition, concept, approaches and technologies in SLM in different environmental and political contexts worldwide. Emphasis will be given on SLM approaches that include multiple levels of decision-making from land users to politicians, and multiple scales from fields to national territories. The course will particularly focus on major research gaps and opportunities for thesis work for Masters students, however integrated in a multi-disciplinary collaboration and transdisciplinary approach.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben
Bemerkungen:	Prüfung
Wiederholung:	Wintersemester 2007/2008 (jedes zweite Wintersemester)

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich können Sie Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen müssen schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz gerichtet werden.

Wir empfehlen Ihnen, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Spezielle Regelungen für die „Kleine Mobilität“ von Studierenden sind zwischen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, der Koordinationsstelle für das Nebenfach Umweltwissenschaften der Universität Zürich und dem Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU) der Universität Basel vereinbart worden. Das bedeutet, dass Sie sich einzelne Veranstaltungen von MGU und des Nebenfachs Umweltwissenschaften der Universität Zürich anrechnen lassen können. Die IKAÖ begrüsst es, wenn die Studierenden von dieser Möglichkeit der „Kleinen Mobilität“ (Besuch einzelner Veranstaltungen an anderen Universitäten) Gebrauch machen.

Universität Zürich

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters können Sie bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel.: 01 635 47 41 // Fax: 01 635 57 11

www.unizh.ch/uwinst/lehre/nebenfach/index.html

Universität Basel

Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU)

Die vier MGU-Basisveranstaltungen (zu je 2 SWS) können **Sie generell ohne Gesuch** an die Studiengänge in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 als Typ A, B, C oder E anrechnen:

- Umweltwissenschaften I: Kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften III: Grundlagenreflexion der Wissenschaft (jeweils im Sommersemester)
- Umweltwissenschaften IV: Umweltwahrnehmung (jeweils im Sommersemester)

Auskünfte über das weitere Lehrangebot und die Studiengänge MGU sowie das "Semesterprogramm MGU" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Universität Basel
 Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt MGU
 Vesalgasse 1
 4051 Basel
 Tel.: 061 267 04 04 // Fax: 061 267 04 09
 E-Mail: lehre-mgu@unibas.ch

www.programm-mgu.ch/de/home.html

Basisveranstaltungen

	Vorlesung: Umweltwissenschaften I Kultur- und sozialwissenschaftlich Grundlagen				
	A	B	C	E	N.N.
Typ:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen				
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen				
Zeit	Dienstag, 16-18				
Beginn:	25. Oktober 2005				
Ort:	Grundkurs: Kollegienhaus, Petersgraben 1, Hörsaal 119 Tutorat: wird später bekannt gegeben (vier Termine)				
Kontaktperson:	Heidi Arbogast, Programm MGU, Vesalgasse 1, 4051 Basel E-Mail: heidi.arbogast@unibas.ch				
Umfang:	2 SWS				
Lernziel:	Die Teilnehmenden kennen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Zugänge der Kultur- und Sozialwissenschaften zur Nachhaltigkeit in ihren Grundbegriffen; • können Chancen und Probleme dieser Zugänge einschätzen; • verfügen über Grundlagen, um Umweltprobleme in einem interdisziplinären Ansatz wissenschaftlich bearbeiten zu können. 				
Inhalt:	Dieser Kurs beleuchtet die Umwelt- und Nachhaltigkeitsprobleme aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht. Die Aufgabe der Kultur- und				

	<p>Sozialwissenschaften besteht darin, die herrschenden Präferenzen, welche die Lebensweise, die Handlungssysteme und die damit eingerichteten Mensch-Natur-Verhältnisse bestimmen, zu erkennen und sie im Licht kultureller Deutungsmuster und Traditionen kritisch zu verstehen. Damit sollen sie Anregungen geben zur Reflexion und zur klärenden Veränderung des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur. Die Ökologie stellt die Frage „Wie sollen wir leben?“ in einem neuen Sinn und in neuer Dringlichkeit.</p>
Didaktik:	Vorlesung mit Übungen, Impulsreferate von Gästen, Gruppenarbeiten, schriftliche Einzelarbeit.
Literatur:	Zusammenstellung relevanter Literatur in der MGU-Bibliothek (Semesterapparat).
Wiederholung:	Jedes Wintersemester
<p>Vorlesung: Umweltwissenschaften II Naturwissenschaftliche Grundlagen</p> <p style="text-align: right;"><i>Prof. Patricia Holm</i></p>	
Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 14-16
Beginn:	25. Oktober 2005
Ort:	Grundkurs: Kollegienhaus, Petersgraben 1, Hörsaal 119 Tutorat: wird später bekannt gegeben
Kontaktperson:	Prof. Dr. Patricia Holm, patricia.holm@unibas.ch Programm MGU, Vesalgasse 1, 4051 Basel
Umfang:	2 SWS
Lernziele:	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen naturwissenschaftliche Zugänge und Arbeitsweisen der Umweltwissenschaften; • haben ausgewählte naturwissenschaftliche Grundkenntnisse, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen und nachhaltiger Entwicklung ermöglichen; • kennen Wechselbeziehungen in unserer Umwelt und können sie in Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten setzen; • üben die zielgerichtete Gruppenarbeit ein.
Inhalt:	<p>Der Grundkurs zeigt Zusammenhänge im Beziehungsgeflecht Mensch – Gesellschaft – Umwelt aus naturwissenschaftlicher Sicht auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Prinzipien der Ökologie und der Umweltwissenschaften • Komplexe Systeme – vernetztes Denken: Modellbildung und Simulation • Systeme: Wasser, Boden, Klima • Menschen im System: Ökotoxikologie, Luft und Gesundheit, Energie, Abfall <p>Im Tutorat werden die naturwissenschaftlichen Inhalte vertieft.</p>
Didaktik:	Grundkurs: Impulsreferate von VertreterInnen verschiedener umweltrelevanter Fachgebiete und der Praxis, Diskussionen, Kleingruppenarbeit

Literatur:	Tutorat: Gruppenarbeiten, Übungen Skriptum und G. Tyler Miller: Living in the Environment. Pacific Grove.
Wiederholung:	Jedes Wintersemester

Einige „Highlights“

Hinweis:	Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Veranstaltungen sind auf Gesuch hin anrechenbar. Nähere Angaben inkl. Kreditpunkte siehe „Semesterprogramm MGU“ (in der Bibliothek der IKAÖ vorhanden, bei der MGU beziehbar oder unter www.programm-mgu.ch/de/home.html einsehbar).
----------	---

Seminar: Experten, Laien und gute Bürger: Partizipation als Sozialtechnologie

M.A. Barbara Sutter, Lic.phil. Rainer Kamber

Zeit:	Donnerstag, 16-18
Beginn:	27. Oktober 2005
Ort:	Wird später bekannt gegeben
Kontaktperson:	Barbara Sutter, M.A., barbara.sutter@unibas.ch Wissenschaftsforschung/Wissenschaftssoziologie, Missionsstr. 21, 4003 Basel Lic.phil. Rainer Kamber, rainer.kamber@unibas.ch Programm MGU, Vesalgasse 1, CH-4051 Basel
Umfang:	Nach Absprache
Lernzeile:	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • Formen partizipativer Verfahren; • Begriffe von "Experten" und "Laien"; • Beiträge zum Konzept der Sozialtechnologie und können <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen und Effekte partizipativer Verfahren kritisch analysieren.
Inhalt:	Die Beteiligung von Betroffenen, Laien oder der Öffentlichkeit in Wissenschaft und Politik, betriebliche Mitbestimmung und Selbstverwaltung – «Partizipation» scheint das Potential zu haben, vielfältige Probleme lösen zu können. Aber welche Leistungen partizipativer Verfahren sind vernünftigerweise zu erwarten? Die artikulierten Hoffnungen sind vielfältig: Unter der Beteiligung von Laien könnten Wissenschaftler «sozial robustes Wissen» produzieren; gemeinsam mit Bürgern könnten Politiker konsensfähige Entscheidungen treffen, und Bürger könnten durch ihre aktive Beteiligung an der Gestaltung gemeinsamer Belange zu verantwortungsvollen, «guten» Bürgern werden. Ob diese Erwartungen begründet sind, ist die eine Frage. Zweifellos aber werden nicht nur Wissensproduktion und institutionalisierte Politik durch Partizipation verändert, auch die Beziehung zwischen Bürgerinnen und Staat sowie Selbst- und Fremdbilder von «Experten» und «Laien» werden durch den

Versuch der Formung individueller Verantwortlichkeit durch den Imperativ zur Partizipation neu bestimmt. So gesehen haben partizipative Verfahren den Charakter einer Sozialtechnologie. Mit dem Rückgriff auf demokratiethoretische Überlegungen, auf erkenntnistheoretische Grundlagen und schliesslich im Anschluss an Arbeiten von Michel Foucault werden im Seminar Fragen nach Voraussetzungen, Folgen und Risiken von Partizipation behandelt.

Didaktik: Lektüreseminar mit Arbeitsgruppen, Sitzungsvorbereitungen und Kurzesays

Literatur: Wolfgang Fach: „Partizipation“, in Ulrich Bröckling/Susanne Krasmann/Thomas Lemke: Glossar der Gegenwart, Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 197-202.

Vorlesung mit Übung: Nachhaltigkeitsanalyse der gesellschaftlichen Situation

Prof. Paul Burger

Zeit: Mittwoch 8-10

Beginn: 26. Oktober 2005

Ort: Kollegienhaus, Petersgraben/platz 1, Hörsaal 212

Kontaktperson: Prof. Dr. Paul Burger, paul.burger@unibas.ch

Programm MGU, Vesalgasse 1, CH-4051 Basel

Umfang: Nach Absprache

Lernziele: Die Studierenden kennen

- Hintergrund & Inhalt des Leitbilds Nachhaltige Entwicklung;
- Steuerungs- und Beurteilungsinstrumente;
- wichtige theoretische Ansätze zum Leitbild;
- wichtige theoretische Kontroversen in der Operationalisierung des Leitbilds

und können

- die Vielfalt des Nachhaltigkeitsdiskurses nach Typen ordnen.

Inhalt: Nachhaltigkeit ist ein gesellschaftliches Leitbild, das eine Steuerung der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft(en) fordert, so dass zum einen die Befriedigung der Bedürfnisse der jetzigen Generation möglich ist, ohne dass zum anderen die Bedürfnisbefriedigung nachfolgender Generationen eingeschränkt wird. Im Zentrum steht dabei bekanntlich eine anzustrebende Balance zwischen den ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereichen – wie auch immer dies zu verstehen ist.

Nachhaltigkeit ist so kein wissenschaftlicher Begriff, sondern eine allgemeine Idee (regulatives Ideal) für die gesellschaftliche Entwicklung. Aber die Wissenschaft analysiert natürlich diese Idee und ihren gesellschaftlichen Kontext. Die Vorlesung stellt den geschichtlichen Hintergrund und den Inhalt des Leitbilds sowie verschiedene theoretische Ansätze zu dessen Operationalisierung vor. Sie macht mit nationalen und internationalen Strategien vertraut und stellt die zugehörigen Diskussionen über Steuerungs- und Beurteilungsinstrumente in den weiteren Kontext grundlegender Fragestellungen (anthropozentrisch oder physiozentrisch?, Leitbild oder Wertpluralismus?, deliberatives oder repräsentatives Politikmodell?)

	etc.). Ziel der Vorlesung ist nicht zuletzt, Grundlagen zu vermitteln, die eine kriteriell gestützte Rahmung des ernsthaften, d.h. sich auf das Leitbild beziehenden Nachhaltigkeitsdiskurses erlauben.
Didaktik:	Vorlesung (mit Übung)
Bemerkungen:	Informationen zur Übung erfolgen später.
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
	Vorlesung: Energiesituation Schweiz
	<i>PD Wolfgang Hoffelner</i>
Zeit:	Mittwoch, 14-16
Beginn:	26. Oktober 2005
Ort:	Seminarraum MGU, Vesalgasse 1, 3. Stock
Kontaktperson:	PD Dr. Wolfgang Hoffelner, w.hoffelner@rwh.ch RWH consult GmbH, Buacherstrasse 10, 5452 Oberrohrdorf
Umfang:	2 SWS
Lernziele:	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • die heutige Energiesituation in der Schweiz; • mögliche nachhaltige Energieszenarien der Zukunft und können <ul style="list-style-type: none"> • Energieszenarien beurteilen; • kritisch an der öffentlichen Energiediskussion teilnehmen.
Inhalt:	Die Schweizer Energieszene ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet: Zunahme des Energieverbrauchs (bes. elektrische Energie), Schwierigkeiten beim Erreichen der Kyotoziele bezüglich CO ₂ , geringer Einsatz neuer erneuerbarer Energien, absehbares Ende der Laufzeit von Kernkraftwerken. Die Lehrveranstaltung erörtert daraus ableitbare Konsequenzen und Optionen für die Zukunft. Im Detail werden folgende Schwerpunkte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Energiewandlung • Heutiger Energiemix Schweiz • Konventionelle Energieerzeugung • Zukünftige Energieerzeugung • Energieträger (Biomasse, Wasserstoff) • 2000 Watt Gesellschaft • Energiezukunft Schweiz
Didaktik:	Vorlesung mit Diskussionen, Fallstudien und Exkursion. Gemeinsames Arbeiten mit dem BSCW-Server.
Literatur:	Über BSCW und www abrufbar. Weitere Literaturangaben folgen während des Kurses.

Publikationen der IKAÖ

Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"

In dieser Schriftenreihe publiziert die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern in loser Folge Berichte aus ihren interdisziplinären Lehrveranstaltungen, welche für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Studierenden. Bisher sind erschienen:

- Nr. 1: Gentechnologie - Recht - Gesellschaft. Gentechnologie bei Pflanzen und Tieren. Ueli Haefeli, Ruth Kaufmann-Hayoz (Hrsg.) (1993). ISBN 3-906456-01-3. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 2: Das 1950er Syndrom. Der Weg in die Verschwendungsgesellschaft. Ruth Kaufmann-Hayoz, Christian Pfister, Gunter Stephan (1994). ISBN 3-906456-02-1. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 3: Ausgewählte Verkehrsaspekte in der Gemeinde Köniz. Stephan Bohnen, Felix Hochstrasser, Philipp Hubacher, Florin Jäger, Martin Peter (1994). ISBN 3-906456-03-X. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 4: Anforderungen an ein Ökomarketing. Gabriela Bitter, Beat Glusstein, Claude Heini, Beat Niederhauser, Urs Wittwer (1995). ISBN 3-906456-04-8.
- Nr. 5: Wege zu einer effizienteren Energienutzung. Aktuelle Situation und mögliche Perspektiven für die Gemeindeverwaltung Köniz. Susan Evans, Roman Frick, Martin Kindler, Karin Loeffel, Natasa Stojanovic, Thomas Wälti (1995). ISBN 3-906456-05-6.
- Nr. 6: Berner Entwurf zu einem Gentechnik-Gesetz - mit Kommentar. Myriam Grütter, P. Saladin (Hrsg.) (1995). ISBN 3-906456-06-4. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 7: Die Patentierung von Lebewesen im Hinblick auf die Würde der Kreatur. D. Padrutt (1995). ISBN 3-906456-07-2. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 8: Trennwirkung von Hauptverkehrsstrassen. Roger Brand, Hansueli Brügger, Matthias Niggli, Herbert Stadler (1996). ISBN 3-906456-09-9.
- Nr. 9: Ökologischer Ausgleich und Landschaftsentwicklung. Suzanne Dreier, Sabine Huynen, Andreas Indermühle, Martin Jaggi, Thomas Kunz (1997). ISBN 3-906456-10-2.
- Nr.10: Fischrückgang in den schweizerischen Fliessgewässern. Daniela Nowak, Corinne Reust, Eva Frick (1997). ISBN 3-906456-15-3.
- Nr.11: Umweltverantwortliches Alltagshandeln beim Global Action Plan: die Bedeutung sozialer Netze. Eliane Känel, Bettina Magun, Reto Öhri, Angel Sanchez (1998). ISBN 3-906456-16-1.
- Nr.12: Gentechnologisch veränderte Sojabohne: Reflexion der Diskussion und des Bewilligungsverfahrens. Samuel Bertschinger, Ben Jann, Peter Andreas Keller, Helen Plüss, Susanne Steiner (1998). ISBN: 3-906456-18-8. (zur Zeit vergriffen)

- Nr.13: Die Naturschutzorganisationen im bernischen Seeland. Denise Steiner (1999). ISBN 3-906456-19-6.
- Nr.14: Energiesparen im Spital: Pilotprojekt für einen bewussteren Umgang mit Energie am Arbeitsplatz. Madeleine Burri, Marie-Theres Schönbächler, Manuela Schwarz, Patrick Sturm, Marcel Wüthrich (1999). ISBN 3-906456-17-X.
- Nr.15: Unser Abfall - der entwertete Rohstoff der kommenden Generationen? Silvia Ulli-Beer (2000). ISBN 3-906456-20-X.
- Nr.16: Der Wolf - Wildtier oder wildes Tier? Eine Deutungsmusteranalyse in der Schweizer Bevölkerung. Urban Caluori (2000). ISBN 3-906456-21-8. (zur Zeit vergriffen)
- Nr.17: Gemeinwerk und gemeinschaftliches Arbeiten im Landschaftsschutz. Thomas Gedeon, Susanna Janett, Pascal Käser, Dorothea Loosli-Amstutz, Peter Schär (2000). ISBN 3-906456-23-4.
- Nr.18: Menschliches Versagen im Kontext umweltverantwortlichen Handelns. Urs Wittwer (2000). ISBN 3-906456-22-6.
- Nr.19: Nonylphenol in der Schweiz. Eine Abschätzung der Belastungssituation und der ökologischen Wirkungen. Andrea Radvanszky, Cyrill Rémy, Barbara Rimml, Martin Wiesmann (2000). ISBN 3-906456-25-0.
- Nr. 20: Der Verkehrsversuch Spiez, eine Nachuntersuchung. David Furrer, Christian Scheidegger, Annlis von Steiger (2001). ISBN 3-906456-26-9.
- Nr. 21: Einstellungen, Handlungserfahrung und Kooperation im Umweltbereich. Matthias Vatter (2001). ISBN 3-906456-29-3.
- Nr. 22: Warum der Bach kam. Ursachendiskurs nach dem Unwetter-Ereignis in Sachseln 1997. Daniel Bernet, Christian Schwick, Raphael Singeisen, Florian Spichtig (2001). ISBN 3-906456-30-7.
- Nr. 23: "Stehenbleiben kommt nicht in Frage". Potenziale der Gemeinde Eggwil: Wahrnehmung und Bewertung durch Bevölkerung und Behörden. Karin Gasser, Viveca Nidecker, Katrin Nussbaumer, Annemarie Ruef, Linda Siegenthaler (2001). ISBN 3-906456-31-5.
- Nr. 24: Wer rettet die Belpau? Zur Wahrnehmung und Akzeptanz eines Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes. Aldina Camenisch, Roman Droux, Tobias Hoeck, Andreas Hügli, Dominique Rast (2001). ISBN 3-906456-32-3.
- Nr. 25: Frauennetzwerke und Landschaftsentwicklung. Soziale Restriktionen und Optionen der Mitwirkung von Frauennetzwerken an nachhaltiger Landschaftsentwicklung. Eliane Känel (2002). ISBN 3-906456-33-1.
- Nr. 26: Obstgarten Leuzigen - Chancen und Risiken bei der Realisierung und Bewirtschaftung. Barbara Baumgartner, Guido Federer, Isabelle Oswald (2002). ISBN 3-906456-34-X.
- Nr. 27: Aktive Gestaltungsformen eines zukünftigen Landschaftsmanagements - Eine Befragung in den Gemeinden Erlach und Ligerz. Christoph Könitzer, Stefan Leuthold, Susanne Riedener, Karin Ulrich (2002). ISBN 3-906456-35-8.

- Nr. 28: Durchsetzungsvermögen im Umweltvölkerrecht. Wahl und Ausgestaltung im Hinblick auf unterschiedliche Vertragsziele. Katrin Nussbaumer (2003). ISBN 3-906456-36-6.
- Nr. 29: Die Wirkung eines ökologischen Pilotprojektes im Bereich Wasserkraft auf die Nachfrage nach "Grünem Strom". Gegenüberstellung der Gemeinden Aarberg und Büren a.A. - eine Untersuchung in Fallbeispielen. Roman Bertolami, Judith Bühler, Patrick Moser, Christine Winkelmann (2003). ISBN 3-906456-37-4.
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 30: Quartierleiste Lyss - Potentiale, Chancen, Probleme. Michel Bhend, Isabel Brändli, Pascal Burri, Nico Häusler, Britta Schaller (2003). ISBN 3-906456-38-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 31: Mitnehmende bei CARLOS - Untersuchung der Mitnahmemotive bei einer neuen Mobilitätsform in der Region Burgdorf. Urs Ackermann, Warin Bertschi, Andrea Tschannen, Martin Tschanz, Bernhard Wehren, Michelle Zumofen (2003). ISBN 3-906456-39-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 32: Partizipation in Lokalen Agenda 21-Prozessen. Aldina Camenisch (2004). ISBN 3-906456-40-4.
- Nr. 33: Titanic II. Pilot- und Demonstrationsobjekt im Bereich energieeffizienten Bauens. Kaja Heberlein, Beat Heise, Ines Müller (2004). ISBN 3-906456-38-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 34: Lebensqualität im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Langenthal. Samuel Schmidiger, Lukas Gerber, Nancy Canuto, Christof Arnold, Isa Löffel (2004). ISBN 3-906456-42-0.
- Nr. 35: Die Diffusion von Elektro-Scooters. Untersuchung des Vertriebs von Elektro-Scooters im Raum Bern. Diana Häfliger, Andreas Kurzmann, Christoph Matti, Annette Ruef, Raphael Strauss (2004). ISBN 3-906456-43-9.
- Nr. 36: Ozonticker. Evaluation und Neukonzeption einer Kampagne zur Reduktion von Ozon in der Stadt Bern. Tobias Gasser, Satya Jennings, Mario Keusen, Elisabeth Krebs, Stephanie Zurbuchen (2004). ISBN 3-906456-44-7.

Die gedruckten Arbeiten können zum Preis von Fr. 10.- (plus Versandkosten) bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. 56).

Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt"

- Nr. 1: Bevölkerungsentwicklung, Lebensstil und Umweltverantwortung. 1995. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-00-5 **gratis**
- Nr. 2: Öffentliches Umwelt-Seminar 1996 - "Sport und Umwelt". 1996. Hrsg.: Kurt Egger.
ISBN 3-906456-08-0 **gratis**
- Nr.3/1: Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns von Individuen. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz.
ISBN 3-906456-11-0 **gratis**
- Nr. 3/2: Kulturelle Kontexte und umweltethische Diskurse. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Antonietta Di Giulio.
ISBN 3-906456-12-9 **gratis**
- Nr. 3/3: Umweltbildung in Schule und Hochschule. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz, Rico Defila und Manuel Flury.
ISBN 3-906456-13-7 **gratis**
- Nr. 3/4: Ökologisierungprozesse in Wirtschaft und Verwaltung. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Ueli Haefeli.
ISBN 3-906456-14-5 **gratis**
- Nr. 4: Leitfaden Allgemeine Wissenschaftspropädeutik für interdisziplinär-ökologische Studiengänge. Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Matthias Drilling.
ISBN 3-906456-24-2 Fr. 15.-
- Nr. 5: Ökologische Landschaftsentwicklung im Seeland. Akteure und ihre Handlungsmöglichkeiten. 2001. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-28-5 Fr. 15.-
- Nr. 6: Rückeroberung - Wildtiere auf dem Weg zu uns. Öffentliches Umwelt-Seminar 2000. 2001. Hrsg: Rico Defila, Peter Lüps und Sarah Pfister.
ISBN 3-906456-27-7 Fr.15.-

Diese Arbeiten können bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. 56).

Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen:

Di Giulio A. 2004. Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. Anspruch, Bedeutung und Schwierigkeiten. Münster: LIT Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 30.-. Bestellschein S. 56.

Der Begriff der Nachhaltigkeit – von den Vereinten Nationen (UN) in die Arena der internationalen Politik eingebracht – ist fester Bestandteil internationaler Verhandlungen und Konferenzen. Angefangen mit dem Brundtland-Bericht von 1987 werden die wichtigsten Dokumente dieser Debatte erschlossen. Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' der UN sowie die daraus erwachsenden Anforderungen werden erstmals anhand dieser Dokumente herausgearbeitet. Die Autorin zeigt, worin sich dieses Verständnis von anderen Auffassungen über 'nachhaltige Entwicklung' unterscheidet. Die mit der Idee der Nachhaltigkeit verbundenen Fragen und Schwierigkeiten werden ebenso diskutiert wie ihr Potential.

Hammer Th. (Hrsg.) 2003. Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. München: ökom verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 21.-. Bestellschein S. 56.

Bei der Ausweisung grosser Schutzgebiete stand der Gedanke des Naturschutzes lange Zeit im Vordergrund. Andere Nutzungen wie Land- und Forstwirtschaft waren nicht vorgesehen und wurden möglichst eingeschränkt. In jüngerer Zeit werden Grossschutzgebiete wie Biosphärenreservate, National-, Natur- und Landschaftsparks verstärkt als Räume nachhaltiger Entwicklung gesehen. Sie sollen Impulsgeber für eine Regionalentwicklung sein, die ökonomische, ökologische und sozio-kulturelle Ziele verbindet. Im Idealfall werden Grossschutzgebiete zu regionalen Managementinstrumenten.

Die AutorInnen der hier zusammengestellten Beiträge werten die Erfahrungen einer Vielzahl von Schutzgebieten und Schutzgebietstypen in Europa aus. Sie diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Grossschutzgebieten mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit den fachlich fundierten Fallstudien und Analysen möchte das Buch Anstösse für zukunftsweisende Projekte der Regionalentwicklung geben

Hammer Th. 2003. Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Mensch - Natur - Landschaft. Geographica Bernensia. Reihe B 14. Bern:Geographisches Institut der Universität.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 15.-. Bestellschein S. 56.

Das Entlebuch geht voran! Es gestaltet seine Zukunft auf der Grundlage des international bewährten Schutz- und Entwicklungskonzepts der UNESCO-Biosphärenreservate. Der Mensch wird nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr als Basis der regionalen Entwicklung betrachtet. Im Entlebuch wird versucht, Wirtschaft und Umwelt, Kultur und Natur, Infrastrukturen und Landschaften miteinander zu versöhnen.

Dieser lehrreiche und anschauliche Exkursionsführer lädt zu einer Begegnung mit dem Entlebuch ein.

Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. Didactic guidelines for E-Learning. Bern: h.e.p. verlag .

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 56.

Lernen im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es verbindet die Vorteile des klassischen Fernunterrichts, d.h. die zeitliche und örtliche Unabhängigkeit, mit den multimedialen und kommunikativen Möglichkeiten des Internets.

Das Buch richtet sich an alle, die beabsichtigen, erste Erfahrungen mit der Entwicklung eines E-Learning-Angebots zu sammeln. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung sowie Hinweisen zur Entwicklung einer E-Learning-Strategie werden grundlegende Aspekte der E-Learning-Didaktik behandelt. Anschliessend wird Schritt für Schritt die Entwicklung eines E-Learning-Angebots

beschrieben.

The Information Technology required to develop a knowledge-based society need new didactical strategies. This Guide considers possible concepts and methods and provides a hands-on guide for the stepwise conversion of conventional learning material for e-learning courses. Templates to facilitate the structuring and design of course content are available on the h.e.p. website. The Didactic User Guide is an exciting new tool for teachers and decision makers within further education, or business people looking to create cost-efficient and effective training.

Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. Issues of Participation and Knowledge Management. Zürich: vdf-Hochschulverlag und Amsterdam: IOS Press.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 52.-. Bestellschein S. 56.

How can weaker sections of the society exercise their rights and participate in the management of their physical environment? What factors enhance the development and adaptation of knowledge in view of sustainable natural resource management in rural as well as urban contexts? What roles do development agents such as public administration, community development organisations, training and research institutions, and international development agencies assume in these regards?

Centralised, expert-led environmental management has lost its acceptance by those affected. Therefore, solutions are increasingly searched for through „participation“, i.e. by considering the capacities, interests and concerns of citizens and local communities.

The authors of this book present practical approaches. Case studies are located on the one hand in southern countries, i.e. Burkina Faso, Chad, Ethiopia, India, Kenya, Madagascar, and Vietnam, and on the other hand in the „North“, i.e. Switzerland - thus attempting a comparative analysis of similar approaches in different settings. The first part of the book focuses on innovative ways of participatory management. In the second part, the authors look at how knowledge links to actual practices of natural resource use, at the conditions of production and adaptation of new knowledge and at the role of agents of development to improve knowledge management.

Bruppacher Susanne E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. Chancen und Grenzen der Selbstmodifikation. Regensburg: S. Roderer Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 38.-. Bestellschein S. 56.

Die viel beklagte Kluft zwischen Wissen und Handeln in Umweltfragen wird mit einem neuen Ansatz beleuchtet, der die drei Ebenen Gemeinde, Soziales und Individuelles miteinander verknüpft. Umweltverantwortliches Handeln im eigenen Haushalt wird dabei in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen innerhalb einer Gemeinde, vom Grad der Unterstützung des sozialen Umfeldes, insbesondere der Haushaltsmitglieder, der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis sowie von individuellen Faktoren wie den individuellen Zielen und Bedürfnissen gesehen. Besonderes Augenmerk wurde auch auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Handlungsvoraussetzungen und entsprechend geforderten "Arten" von Handlungen gerichtet.

Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: "Changing Things - Moving People. Strategies for Promoting Sustainable Development at the Local Level" Basel: Birkhäuser.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 39.-. Bestellschein S. 56.

Traditionally, environmental policy in most countries is based on command and control and - to a lesser extent - on the more modern economic instruments. Today, there is a strong need for complementing this traditional policy with a set of approaches that rely on communication and informal influence to stimulate voluntary and cooperative action.

In this book, special emphasis is put on new approaches based on principles of social and behavioural psychology. To date, these have barely been discussed in relation to conventional instruments. Several empirical studies carried out in Switzerland illuminate selected aspects and combinations of traditional and innovative instruments using methods of economy, psychology, political sciences, and jurisprudence. These studies touch in particular on energy policy, waste

water treatment, transport, and household behaviour.

The present work originates in a broad inter- and transdisciplinary cooperation among academic scientists, researchers in private consultancy firms, and beneficiaries of the research, i.e. decision-makers in politics, public administration, companies, and non-governmental organisations.

The book addresses scholars from different disciplines - mainly experts in political, economical, social, and behavioural sciences - as well as educated lay persons interested in modern sustainability policy.

Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." Kinder und Jugendliche zwischen Umweltangst und Konsumlust. Zürich: vdf-Verlag.

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 26.-. Bestellschein S. 56.

Die in den letzten 25 Jahren Geborenen sind die erste Generation, die von frühester Kindheit an mit dem Wissen um die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen konfrontiert wurde. Ihre Zweifel am Fortbestand der Natur sind gepaart mit Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit. Zugleich sind sie in der heutigen Konsumgesellschaft gross geworden und haben die umweltbelastenden Lebensgewohnheiten als Selbstverständlichkeit übernommen.

Kinder und Jugendliche leben mit Umweltangst und Konsumlust. Aber beide Orientierungen stehen in ihrem Bewusstsein unverbunden nebeneinander. Versäumen wir es etwa, die Heranwachsenden zu lehren, was Umwelt und Konsum miteinander zu tun haben? Lassen wir sie mit den schwierigen Herausforderungen und Belastungen allein, anstatt ihnen zu zeigen, wie sie diese bewältigen können? Hören wir zuwenig auf ihre Stimmen, die uns auffordern, auch an ihre Zukunft zu denken und sie in die Gestaltung dieser Zukunft einzubeziehen?

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis haben sich mit diesen Fragen an einem Symposium der Akademischen Kommission der Universität Bern auseinandergesetzt. Die Beiträge aus verschiedenen Fachgebieten werden durch eine übergreifende Synthese und durch Berichte mehrerer Arbeitsgruppen ergänzt.

Philippe Balsiger, Rico Defila, Antonietta Di Giulio (Hg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? Wissenschaftsforschung zur Verbesserung der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser.

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 56.

Die komplexe Beziehung Mensch-Natur kann nur sinnvoll bearbeitet werden, wenn es der Wissenschaft gelingt, die Grenzen der Fächer und ihre eigenen Grenzen zu überschreiten: Der Inter- bzw. Transdisziplinarität kommt in der Umweltforschung herausragende Bedeutung zu, und die akademische Lehre ist gefordert, die Voraussetzungen dafür zu vermitteln. Eine breit verstandene, interdisziplinäre Wissenschaftsforschung, zu der vor allem Wissenschaftsphilosophie,- soziologie und -geschichte Beiträge liefern, soll diese Aufgabe erfüllen.

Das Buch gibt Einblick in verschiedene Zugänge einer solchen integrativen "Wissenschafts-Wissenschaft" und zeigt, welchen Stellenwert und Nutzen Wissenschaftsforschung für die Umweltforschung und -lehre haben kann. Es bietet Gelegenheit, sonst nur getrennt vorliegende empirische und analytische Ansätze exemplarisch kennenzulernen.

Ruth Kaufmann-Hayoz, Antonietta Di Giulio (Hg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 32.-. Bestellschein S. 56.

Umweltprobleme stellen die heutige Gesellschaft vor eine existenzielle Herausforderung: Unzählige Ökosysteme sind von unwiderruflicher Zerstörung bedroht, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlage des Menschen sind gefährdet. Es ist unumgänglich, dass sich die Menschen anders verhalten lernen, dass sie umweltverantwortlich handeln.

Blosses Wissen um ökologische Zusammenhänge reicht nicht aus, um Verhaltensänderungen

zu bewirken - kulturelle, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen behindern oft ein umweltverantwortliches Verhalten. Was heisst überhaupt "Umweltverantwortung"? Welches sind die Hindernisse umweltverantwortlichen Handelns, und wie können sie überwunden werden? Wie entsteht umweltverantwortliches Handeln, und wie können die Voraussetzungen dazu geschaffen werden? Wie können Normen im Umgang mit der Natur begründet und umgesetzt werden?

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Umwelt" (SPPU) des Schweizerischen Nationalfonds wurde in der Schweiz erstmals in umfassendem Rahmen diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen. In diesem Buch werden Ergebnisse und Methoden eines interdisziplinären Projektverbundes aus 16 Projekten der verschiedensten Disziplinen (zum Beispiel Psychologie, Soziologie, Ethik) vorgestellt. Zugleich wird diskutiert, welchen Beitrag humanwissenschaftliche Umweltforschung leisten kann.

Bestellschein

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Studentische Arbeiten an der IKAÖ":

Nr. 4	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 5	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 8	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 9	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 10	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 11	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 13	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 14	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 15	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 17	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 18	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 19	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 20	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 21	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 22	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 23	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 24	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 25	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 26	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 27	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 28	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 30	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 31	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 32	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 33	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 34	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 35	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 36	Ex. (Fr. 10.-)				

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt":

Nr. 1	Ex. (gratis)	Nr. 2	Ex. (gratis)	Nr. 3/1.....	Ex. (gratis)
Nr. 3/2.....	Ex. (gratis)	Nr. 3/3.....	Ex. (gratis)	Nr. 3/4.....	Ex. (gratis)
Nr. 4	Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 5	Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 6	Ex. (Fr. 15.-)

Ich bestelle folgende Publikation(en) zum Preis für Studierende:

- Ex.: Di Giulio A. 2004: Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. (Fr. 30.- für Studierende)
- Ex.: Hammer Th. (Hrsg.) 2003: Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. (Fr. 21.- für Studierende)
- Ex.: Hammer Th. 2003: Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. (Fr. 15.- für Studierende)
- Ex.: Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. (Fr. 25.- für Studierende)
- Ex.: Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. (Fr. 52.- für Studierende)
- Ex.: Bruppacher S. E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. (Fr. 38.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: Changing Things - Moving People. (Fr. 39.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." (Fr. 26.- für Studierende)
- Ex.: Balsiger Ph., Defila R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? (Fr. 25.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. (Fr. 32.- für Studierende)

(alle Preise plus Versandkosten)

Name, Vorname:

Adresse:

Tel.:

Einsenden an: IKAÖ, Bibliothek, Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, 3001 Bern

DozentInnenregister dieser Ausgabe

A	Airoldi Jean-Pierre, Dr.	24
	Ammann Brigitta, Prof.	29
	Arlettaz Raphaël, Prof.	23
B	Bacher Sven, PD.	25
	Blunier Thomas, Prof.	21
	Bruppacher Susanne, Dr.	9
C	Carrel Laurent François, Prof.	17
D	Di Giulio Antonietta, Dr.	7
	Diamond Larryn W., Prof.	32
E	Egli Hans-Rudolf, Prof.	35
	Eichler R., Dr.	22
	Engi Martin, Prof.	32
G	Gäggeler Heinz Walter, Prof.	22
	Geissbühler Michael.	18
H	Hammer Thomas, PD.	7
	Herweg Karl, Dr.	41
	Hurni Hans, Prof.	40,41
J	Jeanneret François	38,40
	Joos Fortunat, PD.	21
K	Kämpfer Niklaus, Prof.	21
	Kaufmann-Hayoz Ruth, Prof.	7,9,10
	Keller Peter M., Dr.	12
	Kienholz Hans, Prof.	33,38
	Kläy Andreas, Ing.-ETH	40,41
	Koukkou-Lehmann Martha, Prof.	16
	Krähenbühl Urs, Prof.	22
	Kramers Jan D., Prof.	32
L	Lampert Timm, Dr.	17
	Lanzrein Beatrice, Prof.	30
	Lehmann Bernhard, Dr.	21
	Leuenberger Markus	21
	Lienemann Wolfgang, Prof.	10,11
M	Maselli Daniel, Dr.	41
	Meier Christoph, Prof.	19
	Messerli Paul, Prof.	35
	Müller Hansruedi, Prof.	13
	Müller-Fürstenberger G., Dr.	13
N	Nägeler Thomas, PD.	32
	Nentwig Wolfgang, Prof.	25
P	Paffenholz Thania, Dr.	15
	Pfiffner Adrian, Prof.	31,32
	Preusser Frank, Dr.	32
R	Richner Heinz, Prof.	24
	Romeis Jörg, Dr.	28
S	Scheidegger Christoph, PD.	30
	Schlüchter Christian, Prof.	32,33
	Schlunegger Fritz, Prof.	32
	Schmid Peter, Dr.	26
	Schreurs Guido, PD.	32
	Seehausen Ole, Prof.	9
	Segner Helmut Erich, Prof.	28

	Senn-Irlet Beatrice PD	30
	Steiger Andreas, Prof.....	26
	Steffen Isabelle, Lic.rer.soc.	14
	Stephan Gunter, Prof.	13
	Stocker Thomas, Prof.	21
	Strupler-Grötzinger , Martin.	18
T	Taborsky Michael, Prof.....	24
	Tinner Willy, Dr.....	29
	Truffer Bernhard, Dr.....	39
V	Veit Heinz, Prof.....	36,38
	Vökt U., Dr.	39
W	Wanner Heinz, Prof.	38
	Wastl-Walter Doris, Prof.....	35,37
	Wechsler Beat, PD.....	27
	Wegelin Fritz, Dr.	35
	Weingartner Rolf, Prof.....	34,38
	Wiesmann Urs, Prof.....	40
Z	Zeller Christian, Dr.	37